

# Biopharmazeutika und Biosimilars

Berichtsjahr 2025 / Edition 2026 (inkl. Spital)

Umsatz mit kassenzulässigen Biopharmazeutika  
Verbrauch in Anzahl Tagesdosen

**3'191** Mio. CHF / +9.7% vs. Vorjahr  
**182.7** Mio. DDD / +6.0% vs. Vorjahr

Anteil Biopharmazeutika am Erstattungsmarkt

**34.8%** (Wert) / **3.2%** (Volumen)

Anzahl biosimilarsfähige Wirkstoffe  
Anzahl kassenzulässige Biosimilars

**18** (Vorjahr 15)  
**51** (Vorjahr 45)

Umsatz mit kassenzulässigen Biosimilars  
Verbrauch in Anzahl Tagesdosen

**274** Mio. CHF / +12.4% vs. Vorjahr  
**10.5** Mio. DDD / +25.2% vs. Vorjahr

Anteil Biosimilars am Biopharmazeutikamarkt  
Mittlere Austauschrate, Basis DDD

**8.6%** (Wert) / **5.7%** (Volumen)  
**37.1%** / **57.4%** ohne Insulin glargin u. Enoxaparin

Realisierte Einsparungen mit Biosimilars  
Nicht ausgeschöpftes maximales Einsparpotential

**23.0** Mio. CHF  
**22.5** Mio. CHF

Ø Kosten für Biopharmazeutika je Tagesdosis  
Ø Kosten für kassenzulässige Spezialitäten je Tagesdosis

**17.47** CHF / **23.75** CHF ohne Insuline u. Enoxaparin  
**1.61** CHF

Beitrag der Biosimilars zur Kostendämpfung

**45.3** Mio. CHF (Vorjahr 42.7 Mio. CHF)

## Biosimilars mit enormem Sparpotential

In den frühen 80er Jahren sind erstmals gentechnologisch hergestellte Arzneimittel, sogenannte Biopharmazeutika, zugelassen und vermarktet worden. Seither ist deren Bedeutung ständig gestiegen. Gesamtumsatz und Anzahl Tagesdosen nehmen jährlich mehr als doppelt so stark zu wie der Erstattungsmarkt insgesamt. Im Jahr 2025 beträgt der Umsatz mit kassenzulässigen Biopharmazeutika rund **3'191 Mio. Franken**, was gegenüber dem Vorjahr einem Wachstum von +9.7 Prozent entspricht. Der Verbrauch liegt bei **182.7 Mio. Tagesdosen** bzw. +6.0 Prozent.

Mittlerweile machen Biopharmazeutika wertmässig 34.8 Prozent<sup>1)</sup> des Erstattungsmarktes aus, hingegen nur 3.2 Prozent aller abgegebenen Tagesdosen. Die dominierenden Anwendungsgebiete sind wie die Jahre zuvor Onkologie, Immunologie und Stoffwechselerkrankungen, welche zusammen 76 Prozent des biopharmazeutischen Umsatzes abdecken. Rund 60 Prozent aller abgegebenen Tagesdosen entfallen auf Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes oder Osteoporose, gefolgt von Immunologie mit 17 Prozent, Hämatologie 8 Prozent und Ophthalmologie mit 7 Prozent.

### Biosimilars und biosimilarsfähiger Markt

Längst sind rekombinante Arzneimittel in der medizinischen Praxis unverzichtbar geworden, stellen sie doch oft die einzige Therapiealternative dar und verbessern die Lebensqualität vieler Patientinnen und Patienten. Biopharmazeutika gelten aber auch als wichtige Kostentreiber im Gesundheitswesen. Seit dem Patentablauf umsatzstarker Biopharmazeutika kommt den Biosimilars eine ständig bedeutendere Rolle für einen kosteneffizienten Einsatz der Mittel zu. Gegenüber anderen Arzneimitteln weisen Biosimilars zwei wichtige Vorteile auf: Sie sind Bestandteil eines dynamischen Wachstumsmarkts, sind aber kostengünstiger als deren originären Referenzprodukte in der Anwendung.

Im Jahr 2025 sind mit biosimilarsfähigen Wirkstoffen **541 Mio. Franken** (+8.7 Prozent) umgesetzt und **30.8 Mio. Tagesdosen** (+5.0 Prozent) verbraucht worden. Nach dreijähriger Stagnation legt der Markt aufgrund der neu dazugekommenen Wirkstoffe Ranibizumab (2023), dem Fusionsprotein Aflibercept sowie den monoklonalen Antikörpern Natalizumab und Omalizumab wieder zu. Aktuell liegt der Anteil bei 17.0 Prozent nach Wert beziehungsweise bei 16.8 Prozent nach Volumen. Zum biosimilarsfähigen Segment zählen nebst den patentfreien Originalpräparaten (Referenzprodukte) und den darauf bezugnehmenden Biosimilars noch weitere, wirkstoffgleiche Arzneimittel mit abgelaufener Marktexklusivität.

In den Jahren 2006 und 2007 sind in der EU die ersten Biosimilars von der EMA zugelassen worden. Etwas verspätet hat die Swissmedic 2008 die ersten Zulassungen für den Schweizer Markt vorgenommen. Aktuell werden **51 Biosimilars zu achtzehn Wirkstoffen<sup>2)</sup>** angeboten, was gegenüber dem europäischen Ausland bedeutend weniger ist. So sind bei der EMA via zentralem Zulassungsverfahren 143 Biosimilars zu 26 Wirkstoffen registriert (Stand: Dezember 2025), wobei nicht sämtliche Biosimilars alle Indikationen abdecken oder auch innerhalb der einzelnen Mitgliedstaaten der EU vermarktet werden müssen. Trotz limitiertem Anwendungsspektrum können sie u.a. die Verfügbarkeit eines Medikaments erhöhen oder einen zusätzlichen Beitrag zum Preiswettbewerb leisten.

Die kassenzulässigen Biosimilars vereinen einen Umsatz von **274 Mio. Franken** (+12.4 Prozent) und entsprechen einem Verbrauch von **10.5 Mio. Tagesdosen** (+25.2 Prozent). Seit Jahren liegen die Zuwachsraten im zweistelligen Bereich. Bezogen auf alle kassenzulässigen Biotechnologika machen die Marktanteile für Biosimilars 8.6 Prozent nach Wert beziehungsweise 5.7 Prozent nach Volumen aus.

### **Wirtschaftliche Verordnung**

Biosimilars bieten eine vergleichbare Wirksamkeit und Sicherheit wie die Referenzarznei, zumal die Qualitätsansprüche dieselben sind. Im Vergleich zu Generika mit chemisch-synthetischen Wirkstoffen ist die Herstellung der Biosimilars viel aufwändiger, und für ihre Zulassung sind hohe Anforderungen zu erfüllen. Da bis zur Marktreife jedoch nicht mehr alle Entwicklungsschritte erforderlich sind, können sie kostengünstiger angeboten werden. Gemäss Bundesamt für Gesundheit gilt ein Biosimilar zulasten der OKP als wirtschaftlich, wenn auf Stufe Hersteller der umsatzabhängige Preisabstand zur Referenzarznei mindestens 20-35 (bisher generell 25) Prozent bei Launch und mindestens 10-20 (bisher generell 10) Prozent bei der dreijährlichen Überprüfung beträgt.

Um den Preiswettbewerb von Beginn weg zu stimulieren, wird der Preis für Biosimilars nicht direkt sondern via Abstandsregel (Preislink) zur Referenzarznei festgelegt. Dies ist in Europa eine weitverbreitete Methode und wird in mindestens neunzehn Ländern<sup>3)</sup> erfolgreich angewendet. Auf den ersten Blick scheinen die Preisabstände zur Referenzarznei in der Schweiz um einiges moderater auszufallen. Das ist vor allem dem Umstand geschuldet, dass die Abstände zum laufenden und überprüften Originalpreis festgelegt werden, während in den übrigen Ländern das Preisniveau häufig bei Launch des ersten Biosimilars, vor Patentablauf oder sogar bei Aufnahme des Originals in die Positivliste herangezogen wird<sup>4)</sup>.

Trotz Preisvorteil sind die Austauschraten für Biosimilars in den letzten Jahren nur verhalten gestiegen. Erst mit den Reformen von 2024 haben die Quoten einen zusätzlichen Schub<sup>5)</sup> erhalten. Um drohende Marktanteilsverluste zu minimieren, reagierten zahlreiche Originalhersteller mit freiwilligen Preissenkungen und konnten damit den erhöhten Selbstbehalt abwehren. Zusammen mit den vereinheitlichten Vertriebsmargen gelang es ihnen, die Preisdiskriminierung zu reduzieren.

Die Marktpenetration der Biosimilars auf Basis DDD fällt je nach Wirkstoff unterschiedlich aus. Im Mittel sind die originären Arzneimittel zu **37.1 Prozent** ersetzt oder ausgetauscht, ohne Insulin glargin und Enoxaparin wären es **57.4 Prozent**. Mit Fokus auf jene Wirkstoffe, die innerhalb der letzten zehn Jahre einen erstmaligen Markteintritt von Biosimilars erlebt haben, weisen Pegfilgrastim (Neulasta®) mit 96 Prozent, Bevacizumab (Avastin®) mit 91 Prozent, Rituximab (MabThera®) mit 80 Prozent, Trastuzumab (Herceptin®) mit 77% und Infliximab (Remicade®) mit 71 Prozent die höchsten Austauschraten aus.

Durch den Markteintritt von Biosimilars konnten bereits signifikante Einsparungen realisiert werden. Dennoch bleibt das realisierte Einsparvolumen mit **23.0 Mio. Franken** hinter den Erwartungen zurück. Bei vollständiger Umstellung hätte das zusätzliche Einsparpotential maximal **22.5 Mio. Franken** betragen. Diese Werte sind weitgehend mit Spillover-Effekten erklärbar, da davon ausgegangen werden kann, dass ohne Konkurrenzsituation die Originalpreise nicht derart abgesenkt worden wären.

Die erfolgreiche Einführung neuer Biosimilars übernimmt eine wichtige Funktion in der nachhaltigen Finanzierung der nationalen Gesundheitssysteme. Dass sich das kostendämpfende Potential noch nicht so richtig entfalten konnte, dürfte im Wesentlichen auf folgende Gründe zurückzuführen sein:

- Die verzögerte Verfügbarkeit dürfte eine gewisse Rolle spielen, werden die Biosimilars doch im Mittel 430 Tage später zugelassen als im EU-Raum. Gegenüber Deutschland verstreichen rund 398 Tage bis zur Kassenzulässigkeit<sup>6)</sup>.
- Der Preiswettbewerb ist aufgrund der kleineren Anzahl an Zulassungen insgesamt wie auch auf Ebene der Wirkstoffe bedeutend weniger stark ausgeprägt.
- Die Preisdifferenzierung zum Referenzprodukt fällt im Vergleich zu anderen Folgeprodukten kleiner aus. Hier gilt es allerdings zu berücksichtigen, dass der Preisabstand zum überprüften Originalprodukt festgelegt wird, das preislich eventuell bereits reduziert sein kann.

Die ungenügende Akzeptanz aufgrund fehlender Sensibilisierung der Leistungserbringer (Guidelines), intransparenter Patienteninformation oder wenig innovativer Versichertenmodelle dürften ebenfalls eine Rolle spielen.

### **Hohes Einsparpotential**

Therapien mit gentechnologisch hergestellten Wirkstoffen sind in der Regel sehr kostenintensiv. Im Mittel betragen sie **17.47 Franken je Tagesdosis** beziehungsweise 23.75 Franken ohne Insuline und Enoxaparin und liegen somit um das Zehn- bis Fünfzehnfache über den Durchschnittskosten aller kassenzulässigen Spezialitäten. Daher wird den Biosimilars grosses Sparpotential beigemessen. Sobald die Patente ausgelaufen und die komplexen Entwicklungen abgeschlossen sind, kann mit dem Launch weiterer Biosimilars gerechnet werden. Das erwartete Einsparvolumen hängt weitgehend vom Preisniveau, Markteintritt und von der Marktpenetration der Biosimilars ab.

Aus der Vorschau der Patentabläufe für die nächsten fünf Jahre geht hervor, dass 39 Medikamente mit biotechnologisch hergestelltem Wirkstoff die Marktexklusivität verlieren könnten. Davon befinden sich für 16 Wirkstoffe Biosimilars in Forschung und Entwicklung mit einem möglichen Einsparpotential bis zu **139 Mio. Franken<sup>7)</sup>**.

Zur erhöhten Dynamisierung und Performance des Biosimilarsmarkts haben Parlament und Behörden verschiedene Massnahmen angestossen und grösstenteils auch umgesetzt. Aufgrund des positiven Bescheids der Swissmedic und der bisherigen Erfahrungen im Ausland wurde das Substitutionsrecht auch auf Biosimilars ausgedehnt. Die Preisabstandsregeln wurden auf Januar 2024 sowohl für die Aufnahme in die Spezialitätenliste (Art. 65c bis KVV) wie auch für die dreijährliche Überprüfung (Art. 65d ter KVV) angepasst. Für Patientinnen und Patienten ist der differenzierte Selbstbehalt auf 40 Prozent erhöht worden, falls sie sich nicht für die kostengünstigere Produktalternative entscheiden (Art. 38a KLV). Auf Mitte 2024 wurden die Vertriebsanteile neu berechnet sowie eine einheitliche Marge für wirkstoffgleiche Arzneimittel eingeführt.

Damit das Gesundheitssystem auch in Zukunft finanzierbar bleibt, muss haushälterisch mit dem Ressourcenverbrauch umgegangen werden. Dazu leisten Generika und Biosimilars einen wichtigen Beitrag. Allein im letzten Jahr konnte ein Sparvolumen von insgesamt **695 Mio. Franken** (Substitution 639 Mio. Franken, Preissenkungen 56 Mio. Franken) generiert werden. Bezogen auf den Umsatz aller kassenzulässigen Medikamente beläuft sich die Einsparquote auf 7.6 Prozent. Auf Basis der Herstellerab-

gabepreisen würden die Einsparungen 702 Mio. Franken betragen. Der Grund für den leicht höheren Sparbeitrag liegt darin, dass gewisse Preissenkungen der Hersteller als Folge der geänderten Margenregelung beim Handel verbleiben und nicht an die Kostenträger weitergereicht werden<sup>8)</sup>. Um in den nächsten Jahren weitere Effizienzgewinne zu mobilisieren, gilt es die Rahmenbedingungen sowohl auf regulatorischer Ebene wie beim Marktzugang sukzessive weiter zu optimieren.

- 
- 1) Zu Herstellerabgabepreisen liegt der Anteil bei 41.1 Prozent (2025).
  - 2) Laut Swissmedic sind 71 Biosimilars zu 21 Wirkstoffen zugelassen, davon zwei Parallelimporte (Stand Dezember 2025). Ein Biosimilar kann vor Ablauf der Marktexklusivität des Referenzarzneimittels zugelassen werden, jedoch darf das Produkt erst nach Ablauf von Patent- und Unterlagenschutz auf den Markt gebracht werden. Dies ermöglicht in der Regel einen beschleunigten Markteintritt.
  - 3) Länder mit Preislinkpolitik sind Belgien, Bulgarien, Estland, Finnland, Frankreich, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn. Meistens gilt ein genereller Preisabschlag. Davon abweichend sehen einige Länder einen reduzierten Abschlag für kleinere Marktvolumen vor oder machen den Abschlag von der Zahl der angebotenen Biosimilars abhängig. In der Niederlande und in Norwegen, die beide externes Referencing praktizieren, gilt der daraus resultierende Preis sowohl für Referenzarznei wie Biosimilar.
  - 4) Gemäss Angaben der Vereinigung Medicines for Europe beträgt der mittlere Preisabstand rund 30 Prozent (Basis 17 Länder). Für die Schweiz beträgt die empirisch ermittelte Preisdifferenz auf Stufe FAP 7.8 Prozent für die umgesetzten Biosimilars und 12.2 Prozent für die nicht ausgetauschten Referenzprodukte. Zum überprüften Preis des Referenzproduktes bei Markteintritt wäre der Unterschied jedoch ähnlich hoch wie im Ausland.
  - 5) Erhöhung der Austauschrate im Bestandsmarkt (15 Wirkstoffe) von 19.9% (2023) über 30.2% (2024) auf 38.9% (2025) = 19 Prozentpunkte  
Bestandsmarkt ohne Insulin glargin und Enoxaparin (13 Wirkstoffe) von 39.3% (2023) über 54.9% (2024) auf 63.3% (2025) = 24 Prozentpunkte
  - 6) Berechnet als Median auf Basis aller von Swissmedic und EMA zugelassener Biosimilars, die in der Schweiz erstattungsfähig sind (n=51). Demgegenüber wird im Prüfbericht der eidgenössischen Finanzkontrolle von einem Submission Gap von 200 Tagen (Swissmedic) und einem Reimbursement Gap von 100 Tagen (BAG) ausgegangen.
  - 7) Hergeleitet aus Jahresumsatz 2025 mit Preisabständen zwischen 20 bis 35 Prozent und einer angenommenen Austauschrate von 70 Prozent. Allfällige freiwillige Preissenkungen der Referenzprodukte sind miteingeschlossen. Quellen: Patentinformation (IGE), Unterlagenschutz (Swissmedic), Clinical Trials Register (EU), Clinical Trials (USA), Center for Biosimilars (USA); Web-Zugriffe Januar 2026
  - 8) Davon sind allein Generika mit rund 35 Mio. Franken per Saldo betroffen.

#### Quellenhinweis und methodische Anmerkungen:

Mit Biopharmazeutika (Biopharmaka, Biologika, Biologicals) sind in diesem Bericht ausschliesslich höhermolekulare Arzneimittel und Impfstoffe gemeint, deren biogene Wirkstoffe beziehungsweise Antigene mittels Biotechnologie oder gentechnisch veränderter Organismen hergestellt werden. Als Quelle dient das Verzeichnis der zugelassenen Humanarzneimittel mit gentechnologisch hergestellten Wirkstoffen des Schweizerischen Heilmittelinstituts Swissmedic. Davon abweichend wird das niedermolekulare Heparin Enoxaparin aufgrund seiner biologischen Herkunft und komplexen Molekülstruktur ab 2020 ebenfalls dazugezählt, obwohl zur Produktion keine gentechnischen Methoden verwendet werden.

Auswahl der Daten, Analysen und Berechnungen sind durch bwa consulting mit grösster Sorgfalt vorgenommen und ausgeführt worden. Soweit nicht andere Quellen aufgeführt sind, basieren die Berechnungen auf den IQVIA sell-in Daten für den kassenzulässigen Totalmarkt, wobei der Retailumsatz zu Publikumspreisen und der Spitalumsatz zu Herstellerabgabepreisen inklusive Mehrwertsteuer bewertet werden. Die umgesetzten Volumen sind in therapieäquivalente Tagesdosen (definierte Tagesdosen) gemäss WHO umgerechnet oder, falls diese fehlen, von der Dosierempfehlung der Herstellerfachinformation hergeleitet. Der Status zur Kassenzulässigkeit sowie die ATC-Zugehörigkeit sind der monatlich erscheinenden Spezialitätenliste des BAG entnommen.

Bern, April 2026 (neunte Ausgabe)

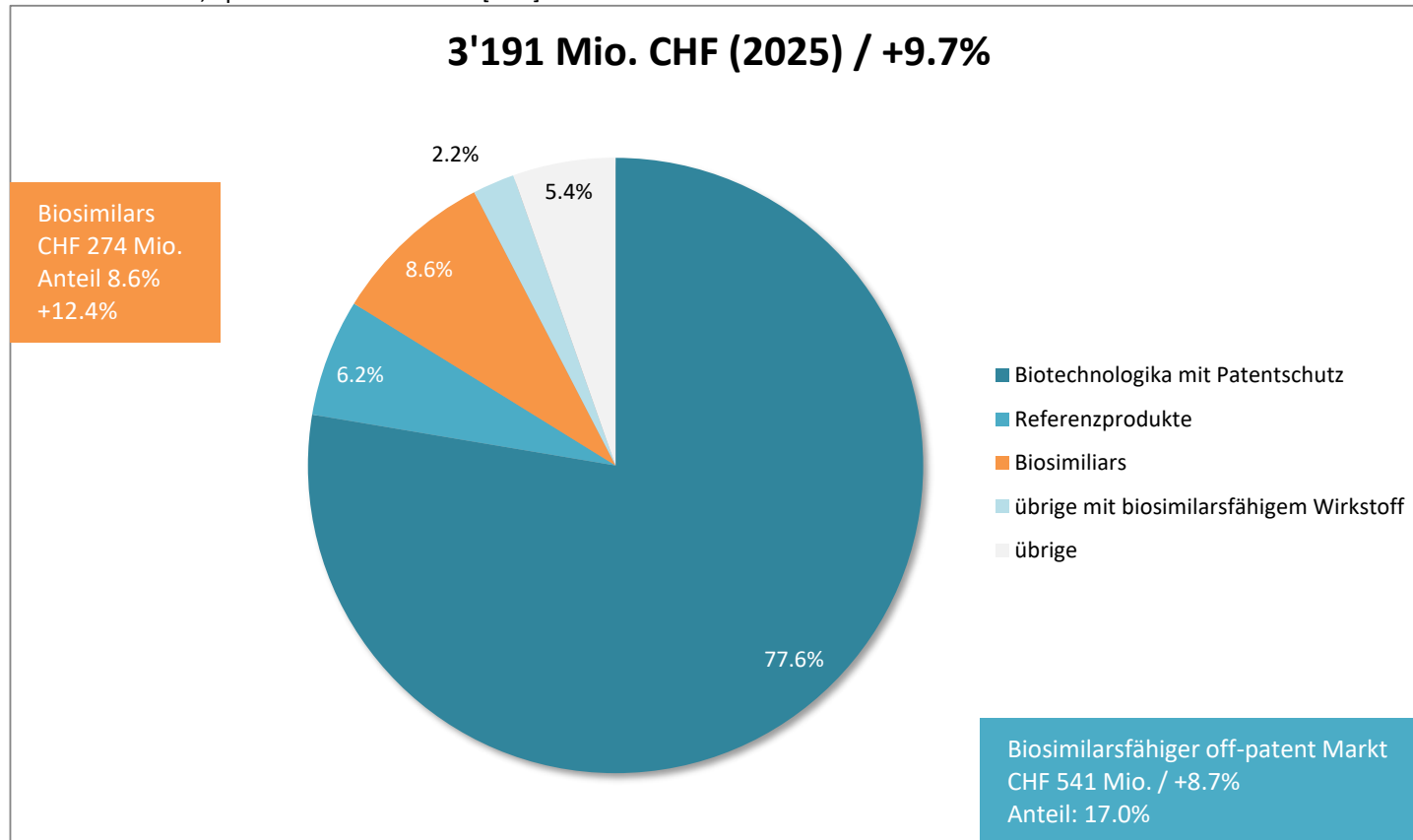
## Inhalt:

|                                                                         |    |
|-------------------------------------------------------------------------|----|
| Kassenzulässige Biopharmazeutika nach Segmenten                         | 10 |
| Entwicklung der kassenzulässigen Biopharmazeutika nach Umsatz/Verbrauch | 12 |
| Veränderung des Biopharmazeutika-Marktes nach Umsatzkomponenten         | 14 |
| Anteil der Biopharmazeutika nach anatomischen Hauptgruppen              | 15 |
| Biopharmazeutika nach Anwendungsgebieten                                | 17 |
| <br>                                                                    |    |
| Biosimilarsfähiger off-patent Markt, Umsatz/Verbrauch                   | 19 |
| Biosimilarsfähige Wirkstoffe                                            | 21 |
| <br>                                                                    |    |
| Biosimilarsmarkt, Umsatz/Verbrauch                                      | 23 |
| Veränderung des Biosimilarsmarktes nach Umsatzkomponenten               | 25 |
| Anteil der Biosimilars am kassenzulässigen Biopharmazeutika-Markt       | 26 |
| Anteil der Biosimilars am austauschbaren Markt - mittlere Austauschrate | 27 |
| Marktpenetration der Biosimilars nach Wirkstoff                         | 29 |
| <br>                                                                    |    |
| Preisabstand Referenzprodukt-Biosimilar                                 | 30 |
| Realisierte Einsparungen durch Biosimilar-Austausch                     | 31 |
| Nicht ausgeschöpftes Einsparpotential mit Biosimilars                   | 32 |
| Entwicklung der direkten Einsparungen mit Biosimilars                   | 33 |
| Einsparungen mit Biosimilars nach Wirkstoff                             | 34 |
| <br>                                                                    |    |
| Entwicklung der mittleren Tagestherapiekosten für Biopharmazeutika      | 35 |
| Durchschnittliche Tagestherapiekosten für Biopharmazeutika              | 36 |
| Durchschnittliche Tagestherapiekosten für biosimilarsfähige Wirkstoffe  | 37 |
| Preisindex kassenzulässiger Biopharmazeutika und Biosimilars            | 38 |
| <br>                                                                    |    |
| Marktexklusivität läuft aus: Umsatzvolumen der betroffenen Medikamente  | 39 |

|                                                               |    |
|---------------------------------------------------------------|----|
| Marktpenetration der Biosimilars im internationalen Vergleich | 40 |
| Bestand an gentechnologisch hergestellten Wirkstoffen         | 41 |
| Von der Swissmedic zugelassene Biosimilars                    | 42 |
| Beitrag der Generika und Biosimilars zur Kostendämpfung       | 45 |

## Kassenzulässige Biopharmazeutika nach Segmenten

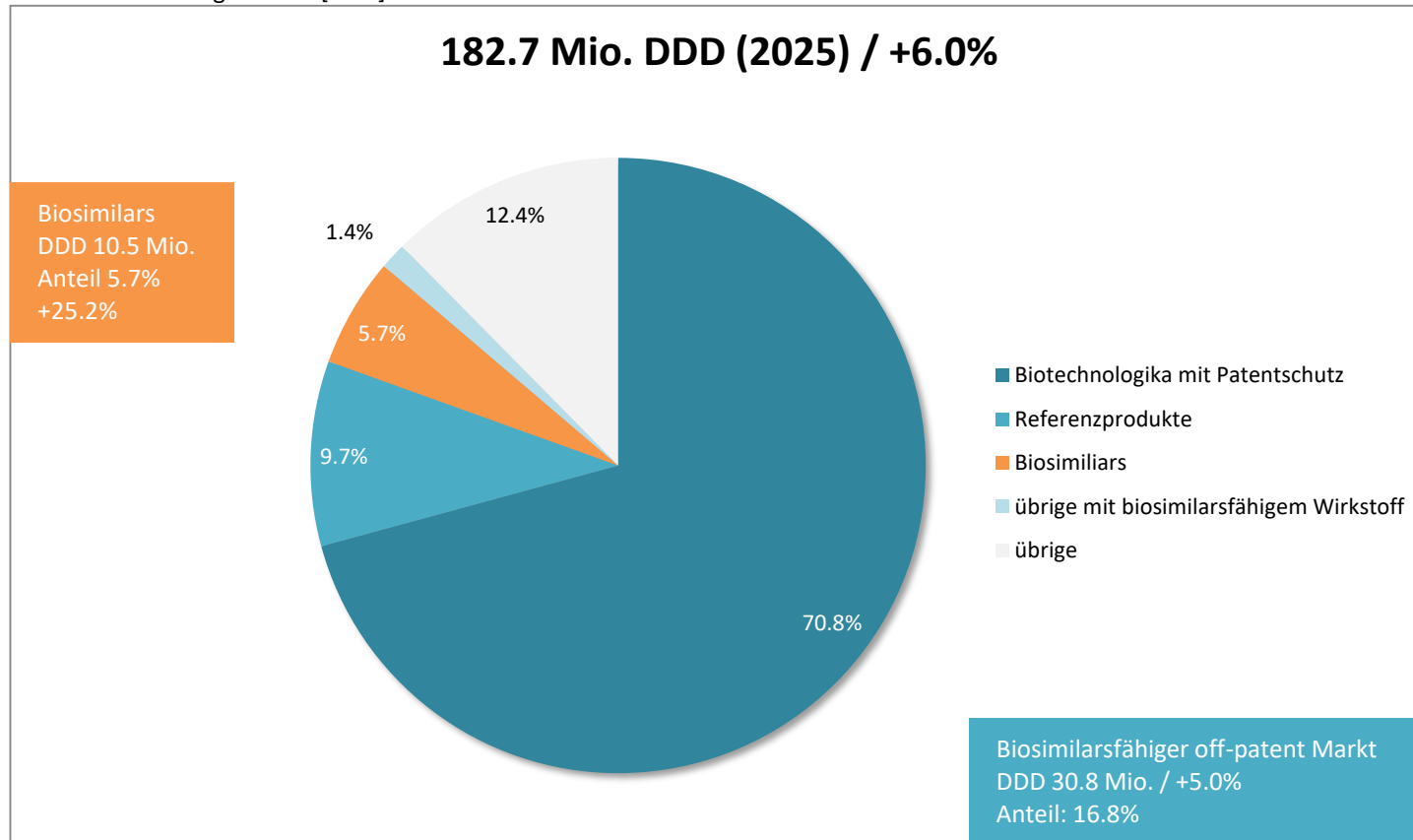
Basis Retail zu PP, Spital zu FAP inkl. MwSt. [CHF]



Biopharmazeutika: Kassenzulässige Arzneimittel mit bio- oder gentechnisch hergestelltem Wirkstoff gemäss Swissmedic-Zulassung  
Biosimilarsfähiger off-patent Markt: Kassenzulässige Biotechnologika mit Biosimilar-Konkurrenz (18 Wirkstoffe inkl. Enoxaparin)  
Berechnungen auf Basis sell-in Totalmarkt (IQVIA) und Spezialitätenliste (BAG)

## Kassenzulässige Biopharmazeutika nach Segmenten

Basis definierte Tagesdosen [DDD]

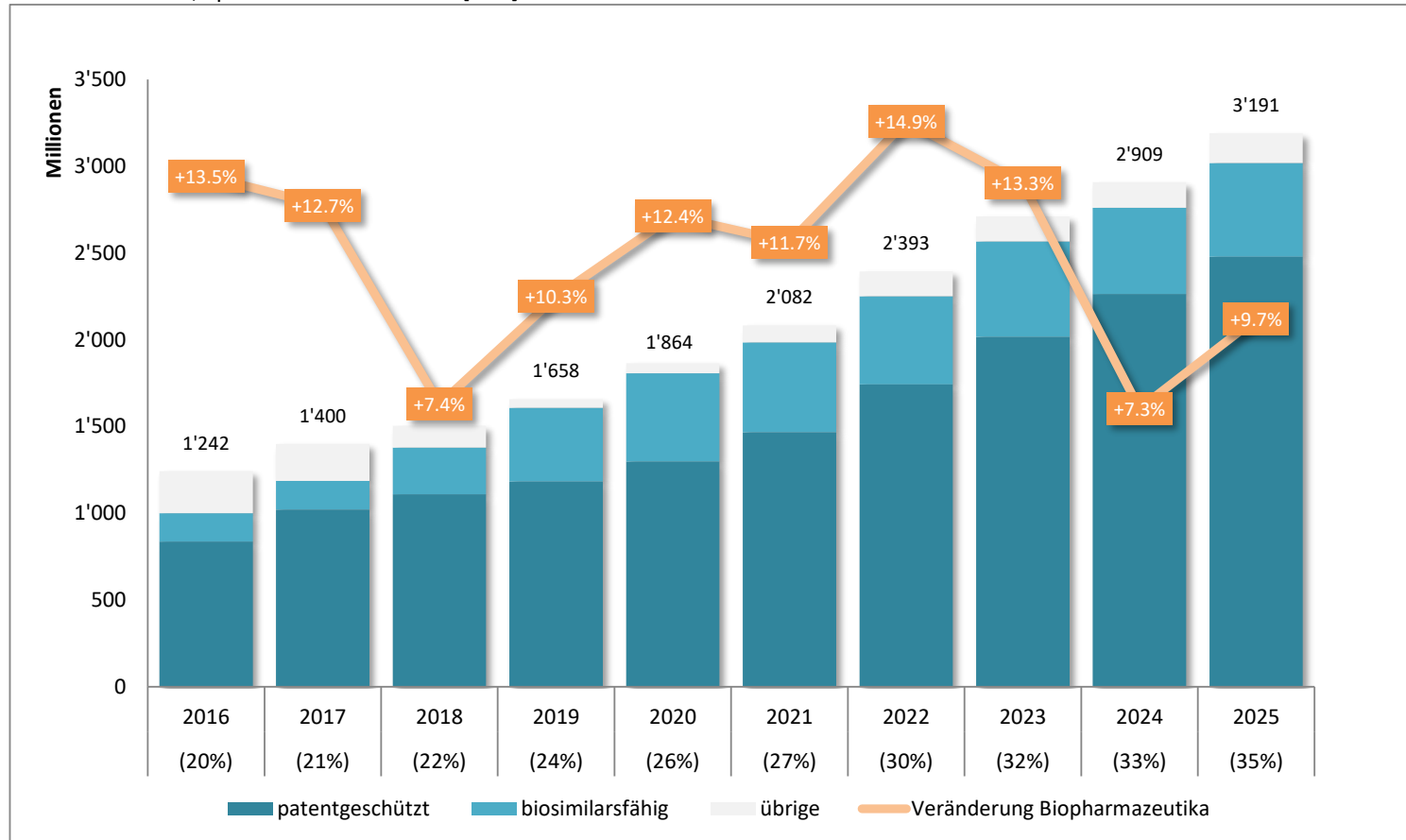


Biopharmazeutika: Kassenzulässige Arzneimittel mit bio- oder gentechnisch hergestelltem Wirkstoff gemäss Swissmedic-Zulassung  
Biosimilarsfähiger off-patent Markt: Kassenzulässige Biotechnologika mit Biosimilar-Konkurrenz (18 Wirkstoffe inkl. Enoxaparin)  
Berechnungen auf Basis sell-in Totalmarkt (IQVIA) und Spezialitätenliste (BAG)

## Kassenzulässige Biopharmazeutika / Umsatz

CAGR 2020/25 = +11.4% p.a.

Basis Retail zu PP, Spital zu FAP inkl. MwSt. [CHF]



Marktentwicklung kassenzulässiger bio- und gentechnisch hergestellter Arzneimittel inklusive Enoxaparin-Natrium ab 2020

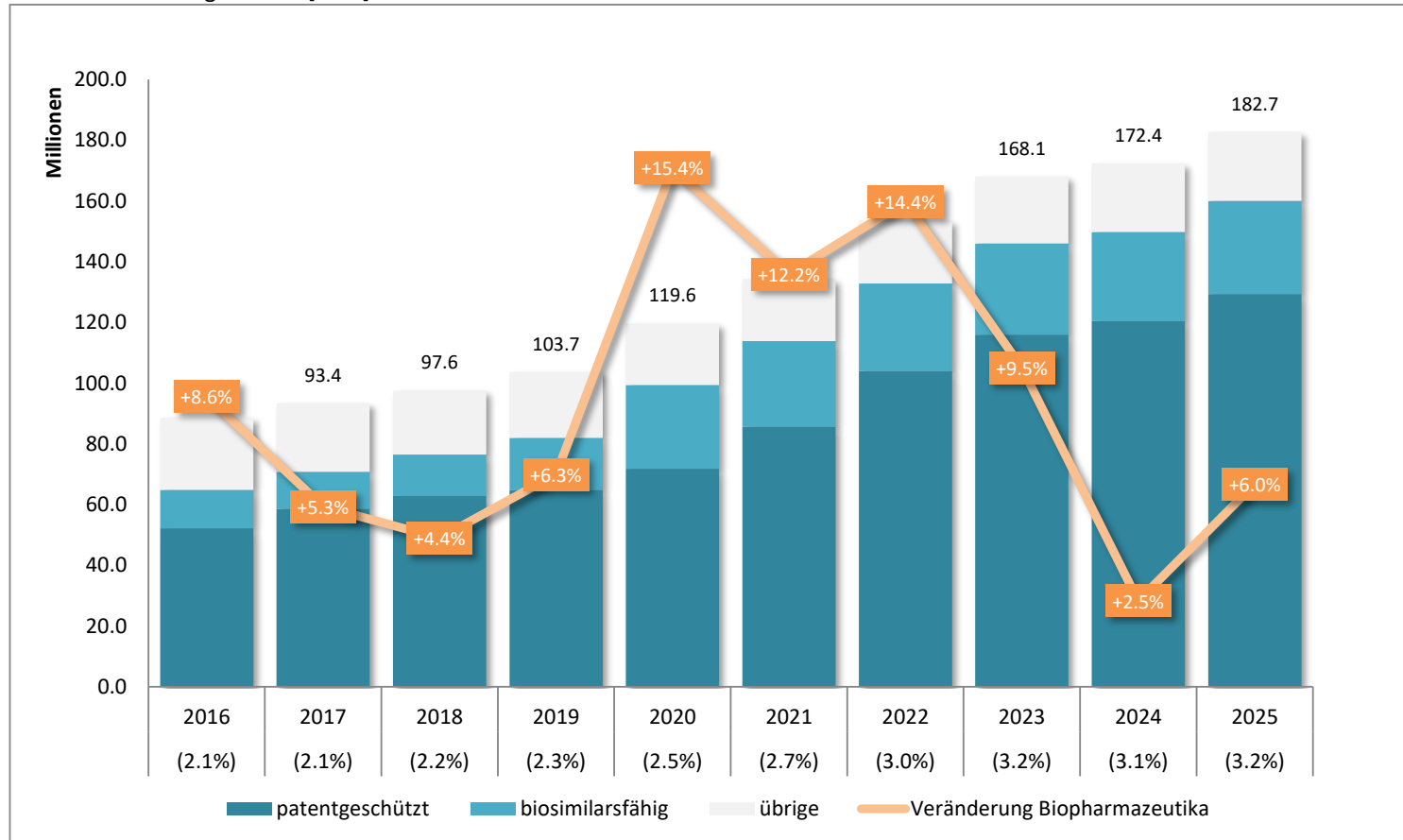
Anteil der Biopharmazeutika am kassenzulässigen Totalmarkt in Klammern

Berechnungen auf Basis sell-in Totalmarkt (IQVIA) und Spezialitätenliste (BAG)

## Kassenzulässige Biopharmazeutika / Verbrauch

CAGR 2020/25 = +8.8% p.a.

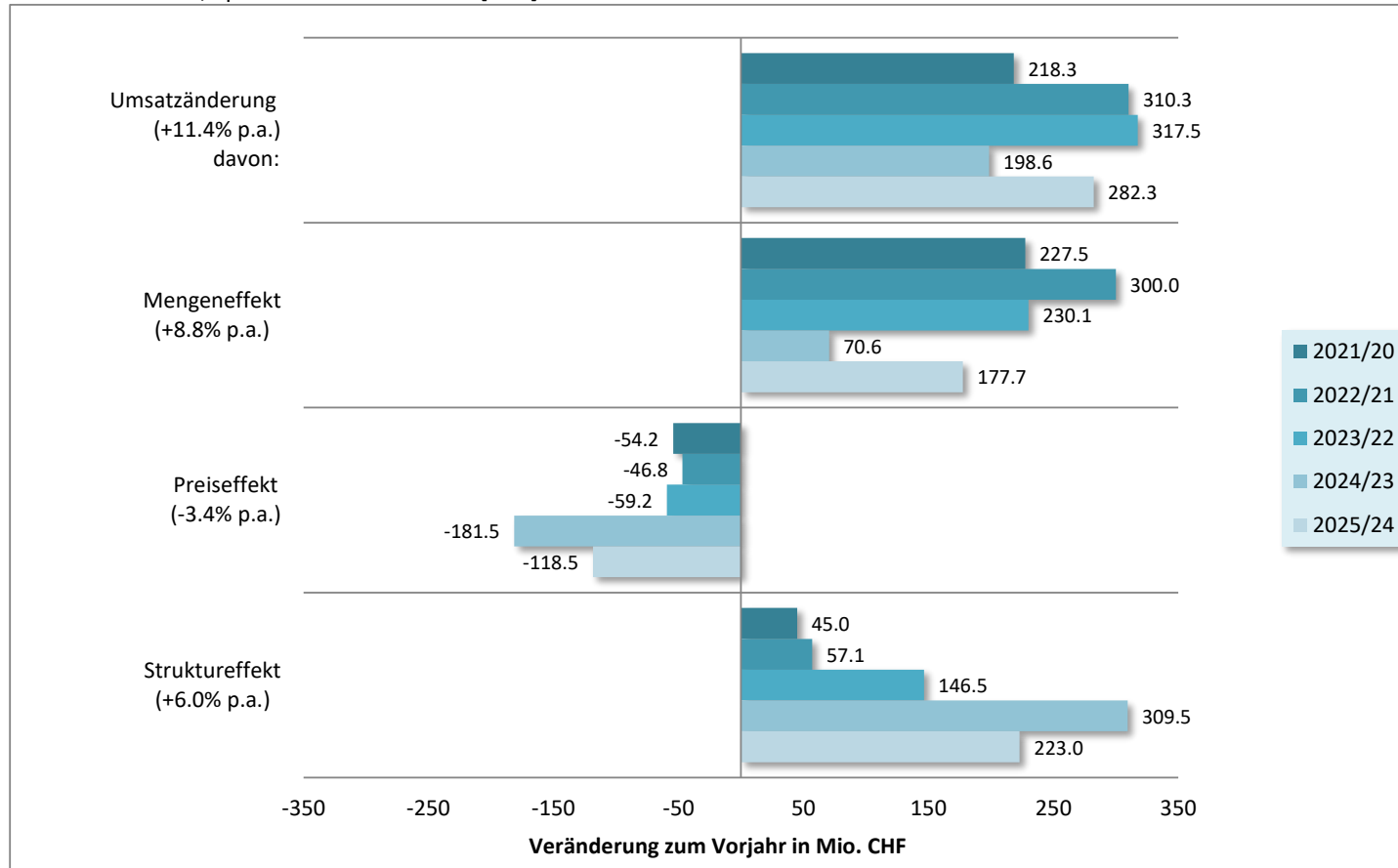
Basis definierte Tagesdosen [DDD]



Marktentwicklung kassenzulässiger bio- und gentechnisch hergestellter Arzneimittel inklusive Enoxaparin-Natrium ab 2020  
Anteil der Biopharmazeutika am kassenzulässigen Totalmarkt in Klammern  
Berechnungen auf Basis sell-in Totalmarkt (IQVIA) und Spezialitätenliste (BAG)

## Veränderung des Biopharmazeutika-Marktes nach Umsatzkomponenten

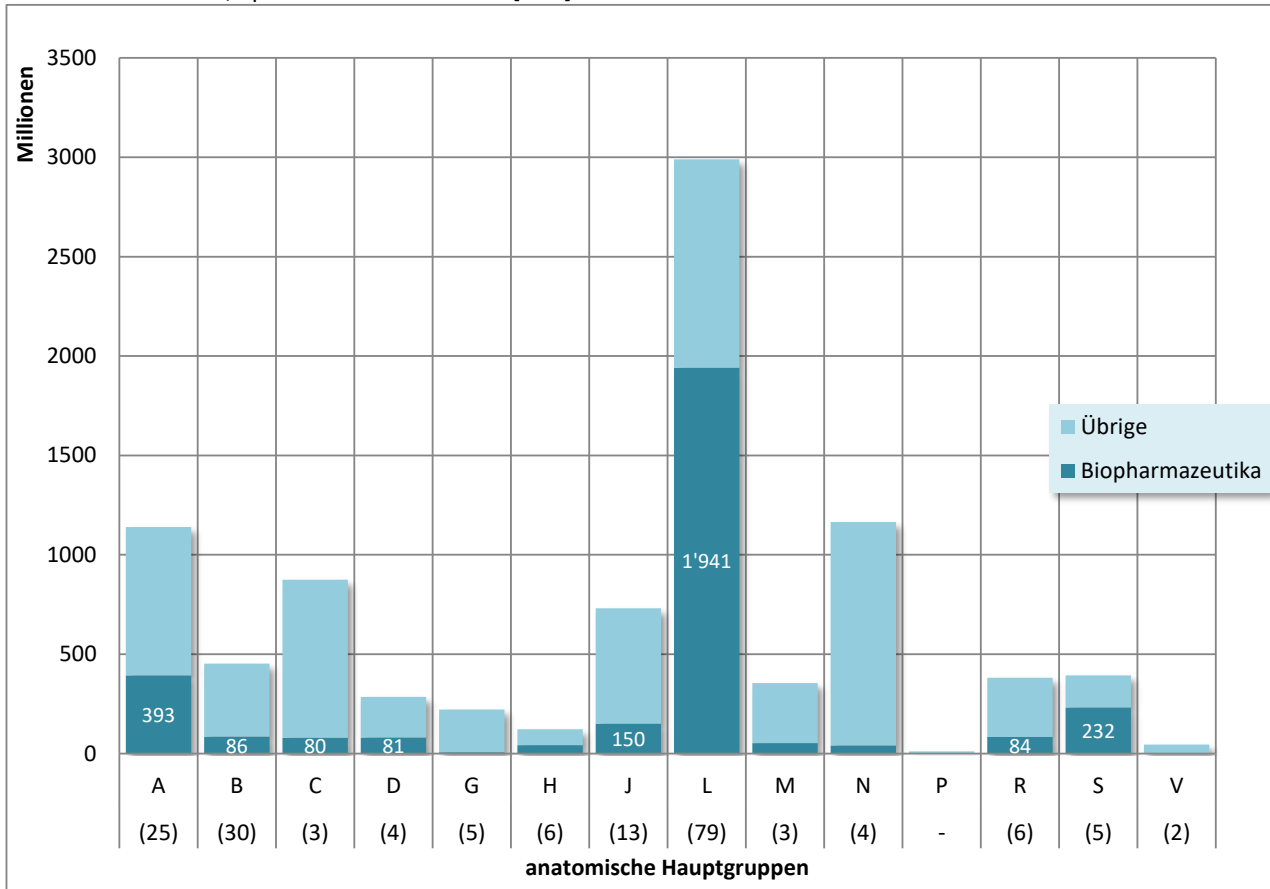
Basis Retail zu PP, Spital zu FAP inkl. MwSt. [CHF]



Auftrennung der Umsatzveränderung des kassenzulässigen Biopharmazeutika-Marktes in Komponenten  
Berechnungen auf Basis sell-in Totalmarkt (IQVIA) und Spezialitätenliste (BAG)

## Anteil der Biopharmazeutika nach anatomischen Hauptgruppen

Umsatz Retail zu PP, Spital zu FAP inkl. MwSt. [CHF]



184 Wirkstoffe  
Total: 3'191 Mio. CHF  
Anteil an SL: 34.8%

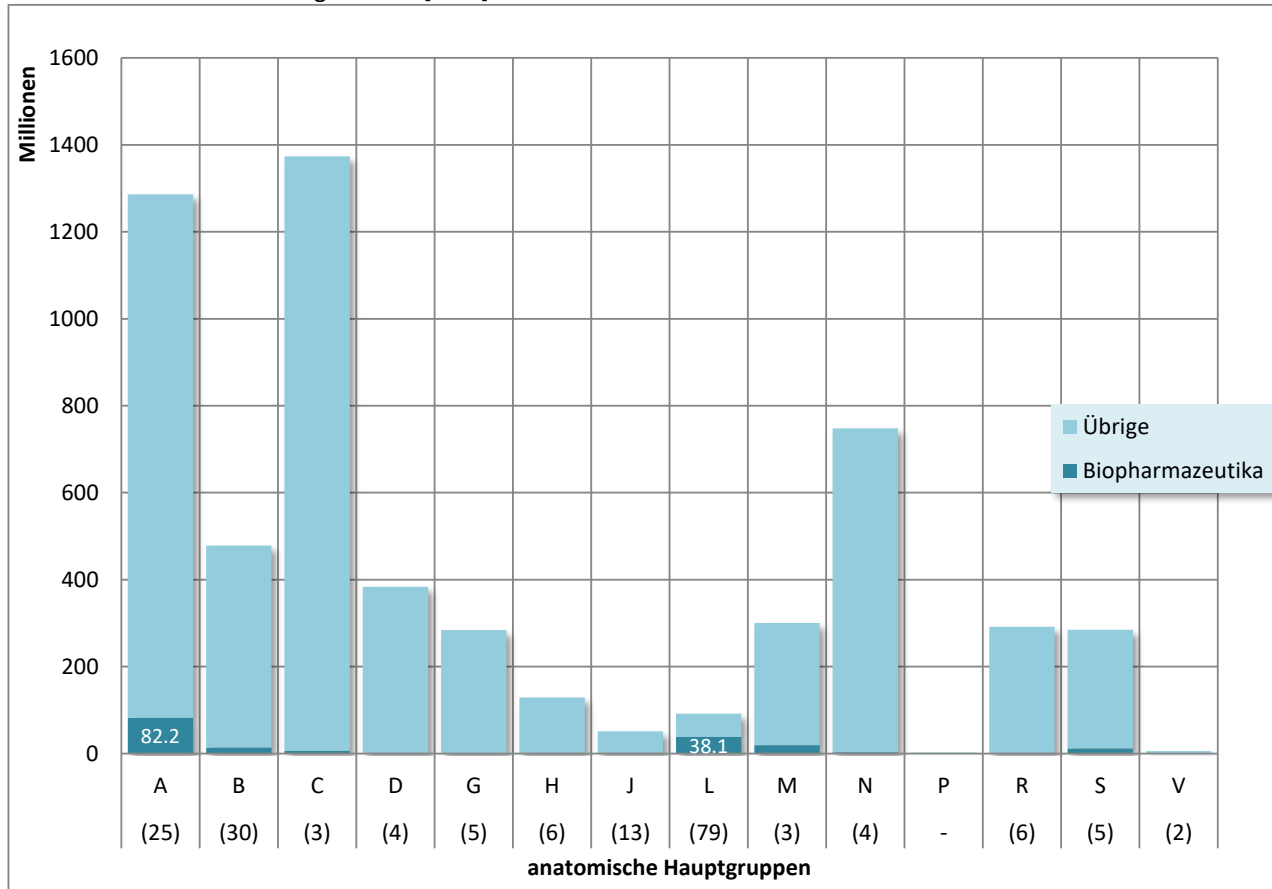
- A Alimentäres Syst./Stoffwechsel
- B Blut und blutbildende Organe
- C Kardiovaskuläres System
- D Dermatologika
- G Urogenitalsystem
- H Hormonpräparate
- J Antiinfektiva systemisch
- L Antineoplast. u. immun. Mittel
- M Muskel- und Skelettsystem
- N Nervensystem
- P Antiparasitäre Mittel
- R Respirationstrakt
- S Sinnesorgane
- V Verschiedene

Aflibercept (L und S)

Erstattungsfähige Biopharmazeutika nach Umsatz und anatomischen Hauptgruppen; Anzahl Wirkstoffe in Klammern  
Berechnungen auf Basis sell-in Totalmarkt (IQVIA) und Spezialitätenliste (BAG)

## Anteil der Biopharmazeutika nach anatomischen Hauptgruppen

Verbrauch in definierten Tagesdosen [DDD]



184 Wirkstoffe  
Total: 182.7 Mio. DDD  
Anteil an SL: 3.2%

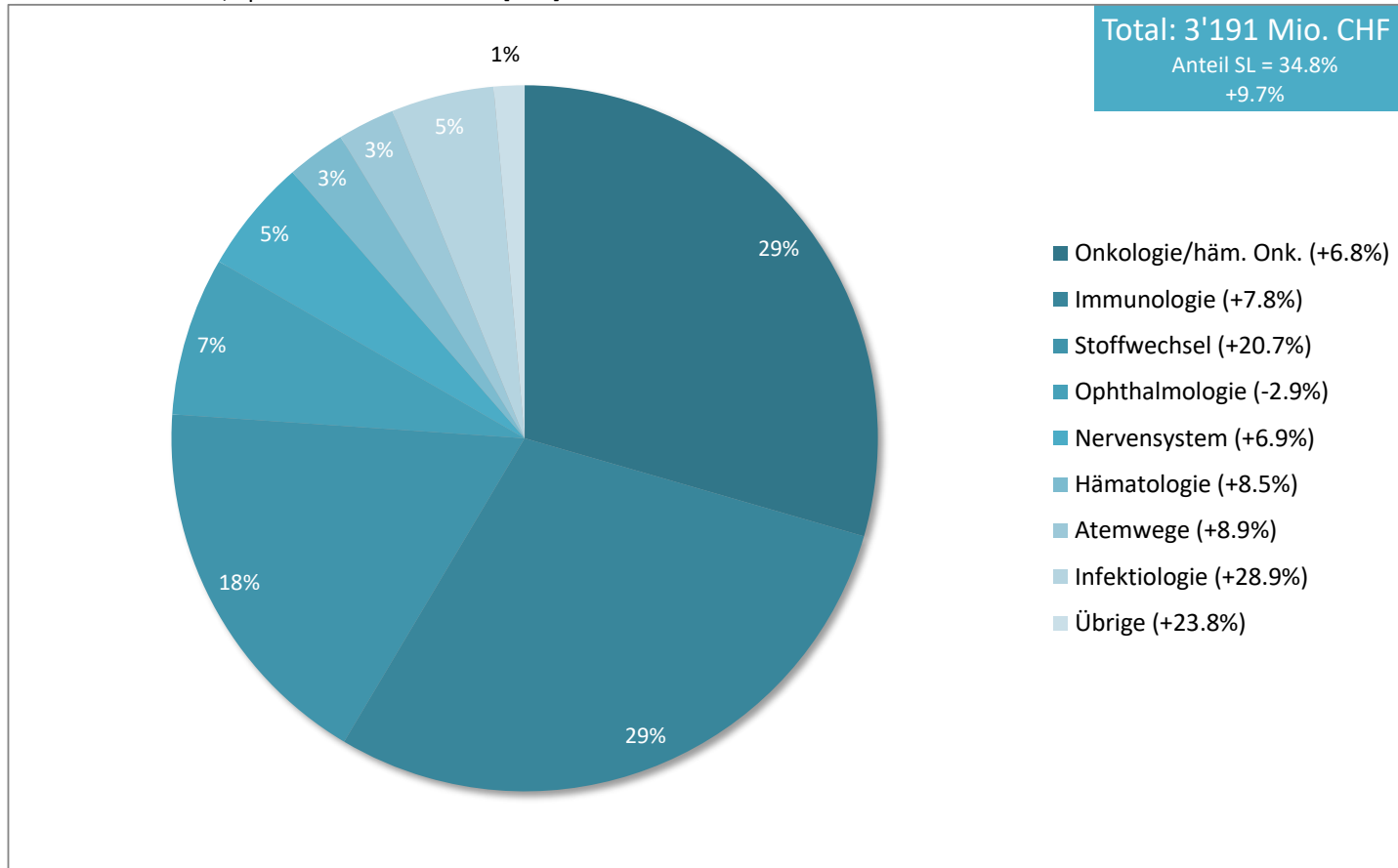
- A Alimentäres Syst./Stoffwechsel
- B Blut und blutbildende Organe
- C Kardiovaskuläres System
- D Dermatologika
- G Urogenitalsystem
- H Hormonpräparate
- J Antiinfektiva systemisch
- L Antineoplast. u. immun. Mittel
- M Muskel- und Skelettsystem
- N Nervensystem
- P Antiparasitäre Mittel
- R Respirationstrakt
- S Sinnesorgane
- V Verschiedene

Aflibercept (L und S)

Erstattungsfähige Biopharmazeutika nach Anzahl Tagesdosen und anatomischen Hauptgruppen; Anzahl Wirkstoffe in Klammern  
Berechnungen auf Basis sell-in Totalmarkt (IQVIA) und Spezialitätenliste (BAG)

## Biopharmazeutika nach Anwendungsgebieten

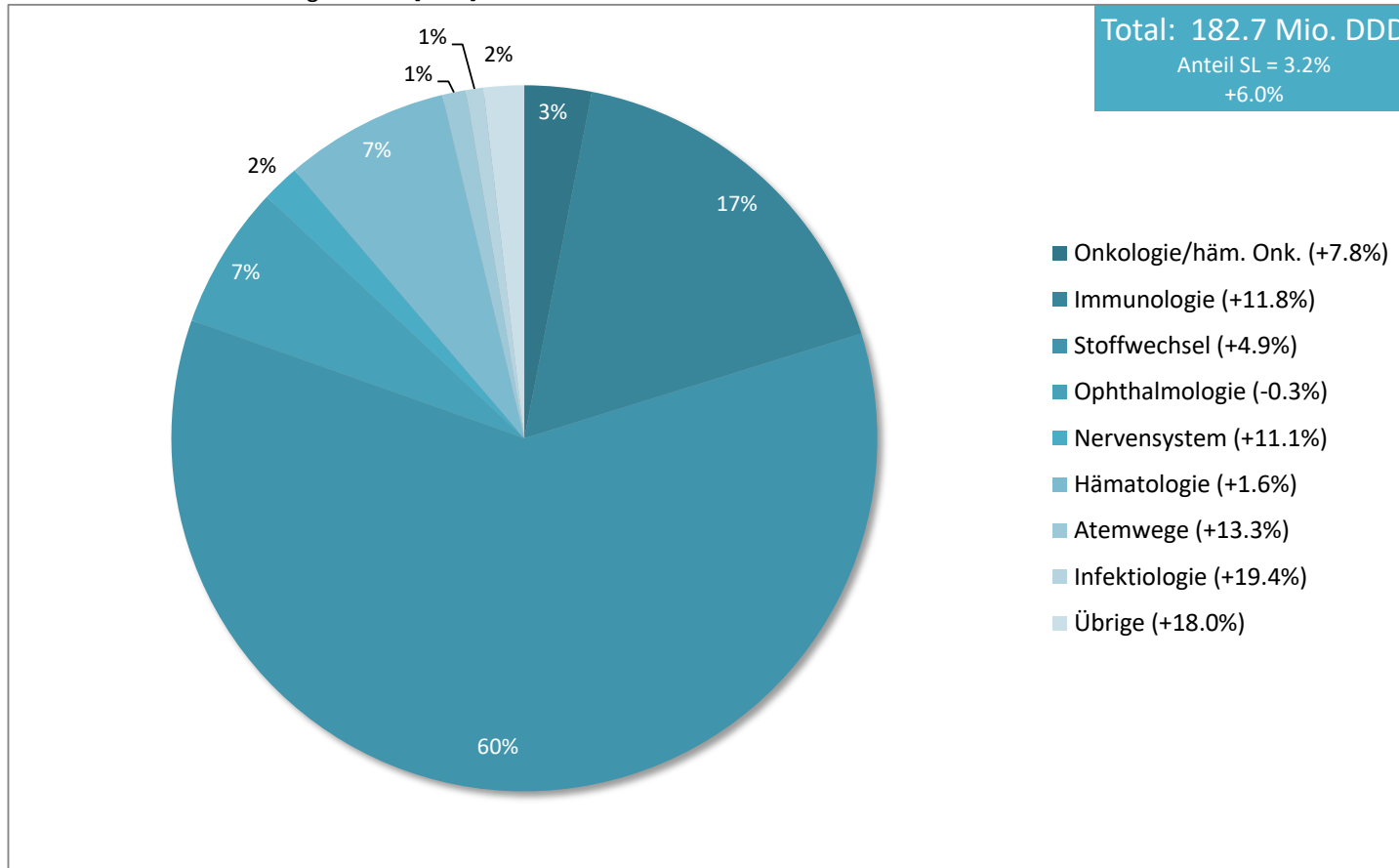
Umsatz Retail zu PP, Spital zu FAP inkl. MwSt. [CHF]



Umsatz erstattungsfähiger Biopharmazeutika nach Anwendungsgebieten; Veränderung zum Vorjahr in Klammern  
Berechnungen auf Basis sell-in Totalmarkt (IQVIA) und Spezialitätenliste (BAG)

## Biopharmazeutika nach Anwendungsgebieten

Verbrauch in definierten Tagesdosen [DDD]

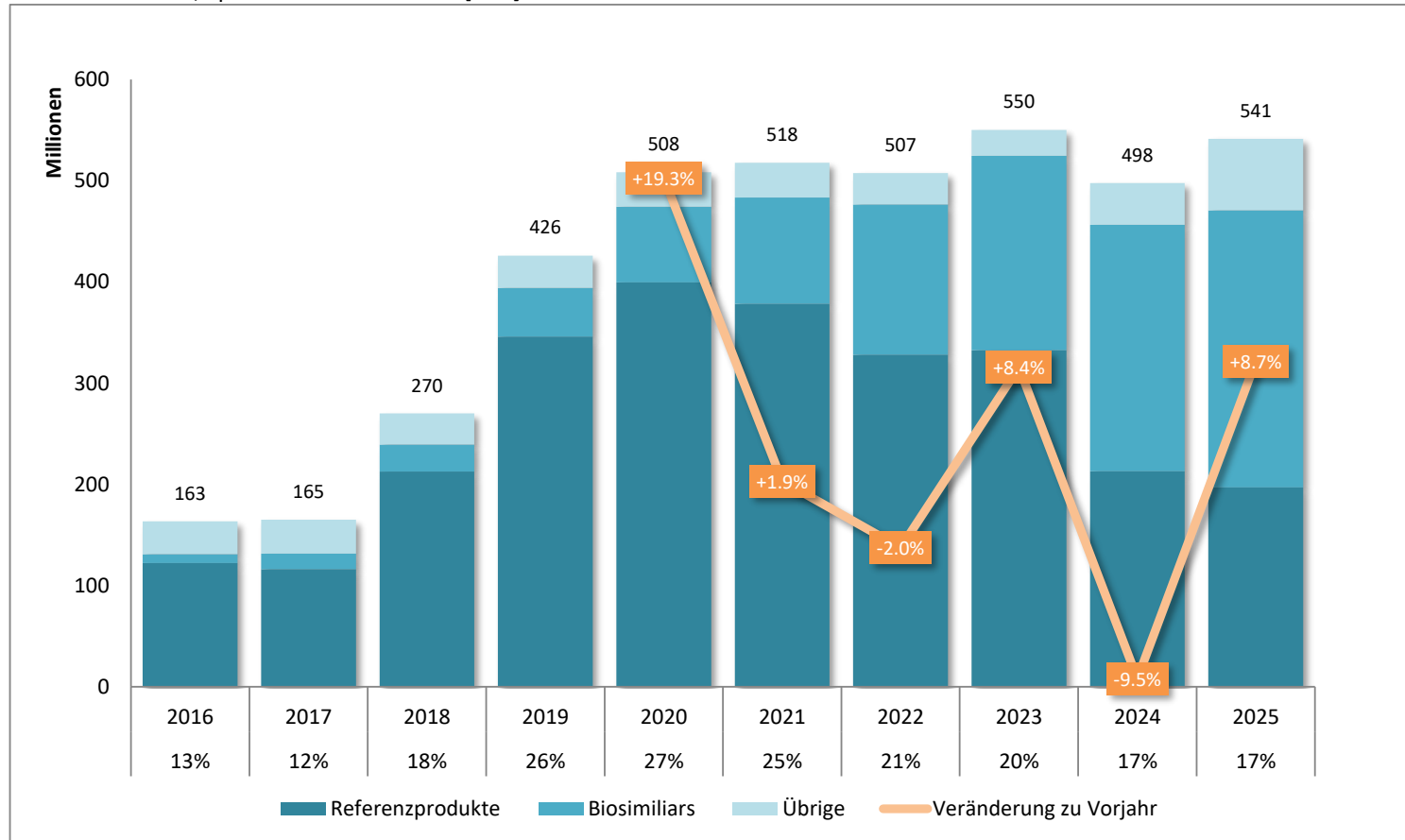


Verbrauch erstattungsfähiger Biopharmazeutika nach Anwendungsgebieten; Veränderung zum Vorjahr in Klammern  
Berechnungen auf Basis sell-in Totalmarkt (IQVIA) und Spezialitätenliste (BAG)

## Biosimilarsfähiger off-patent Markt / Umsatz

CAGR 2020/25 = +1.3% p.a.

Basis Retail zu PP, Spital zu FAP inkl. MwSt. [CHF]



Anzahl biosimilarsfähige Wirkstoffe: 2015 (4) / 2016 (5) / 2018 (8) / 2019 (12) / 2020 (14) / 2023 (15) / 2024 (15) / 2025 (18)

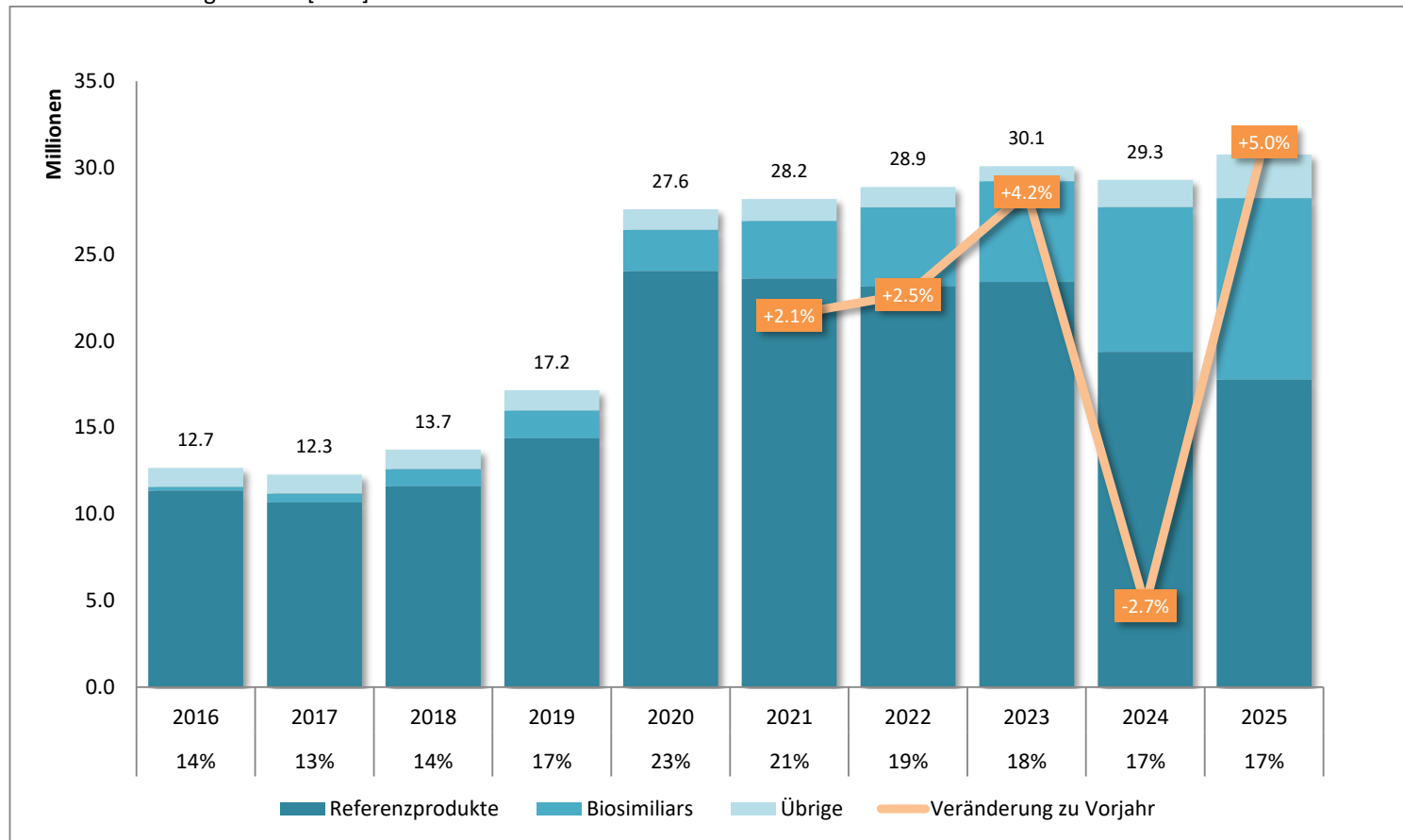
Anteil des biosimilarsfähigen Segments am kassenzulässigen Biopharmazeutika-Markt in Klammern

Berechnungen auf Basis sell-in Totalmarkt (IQVIA) und Spezialitätenliste (BAG)

## Biosimilarsfähiger off-patent Markt / Verbrauch

CAGR 2020/25 = +2.2% p.a.

Basis definierte Tagesdosen [DDD]



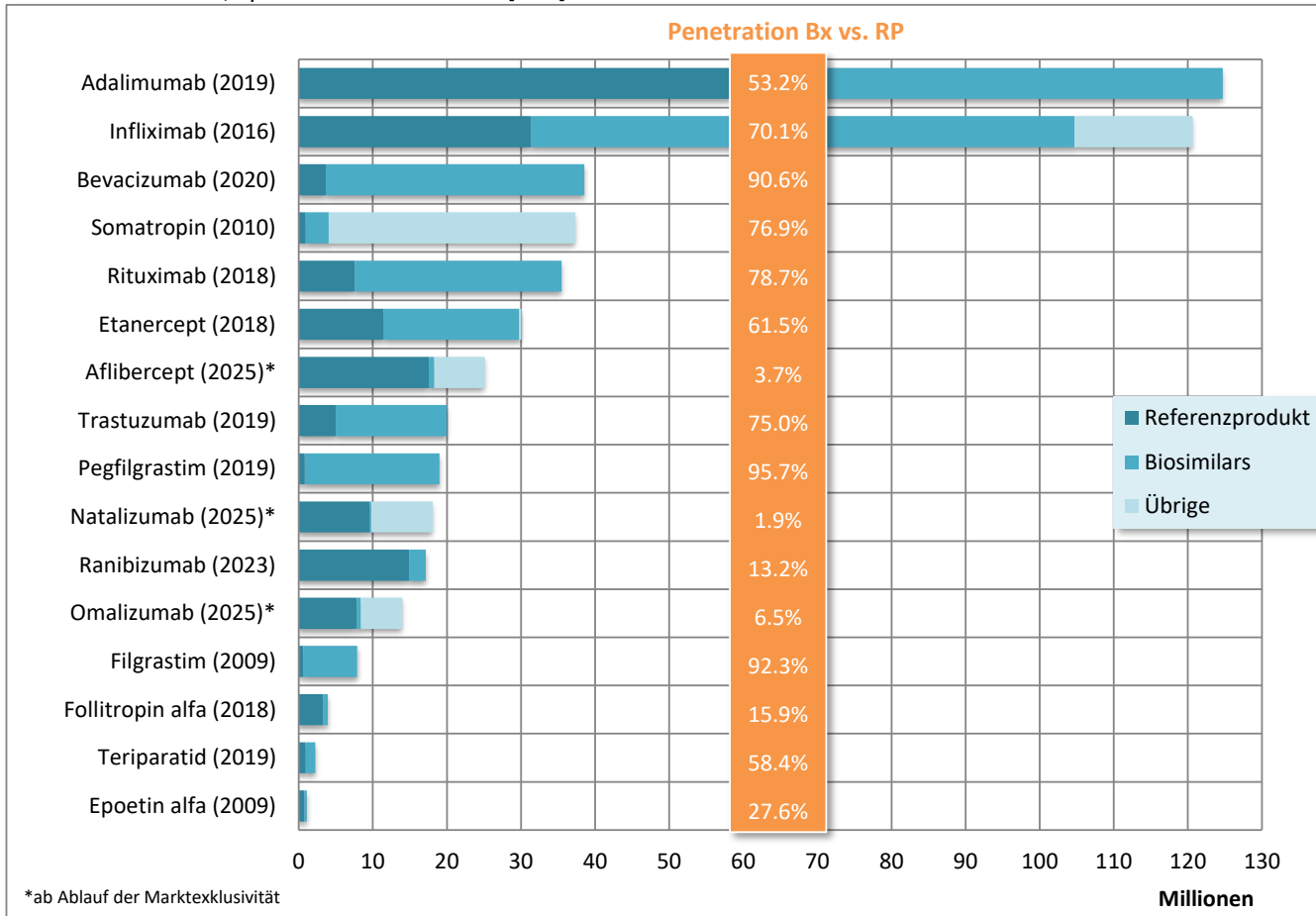
Anzahl biosimilarsfähige Wirkstoffe: 2015 (4) / 2016 (5) / 2018 (8) / 2019 (12) / 2020 (14) / 2023 (15) / 2024 (15) / 2025 (18)

Anteil des biosimilarsfähigen Segments am kassenzulässigen Biopharmazeutika-Markt in Klammern

Berechnungen auf Basis sell-in Totalmarkt (IQVIA) und Spezialitätenliste (BAG)

## Biosimilarsfähige Wirkstoffe

Umsatz Retail zu PP, Spital zu FAP inkl. MwSt. [CHF]

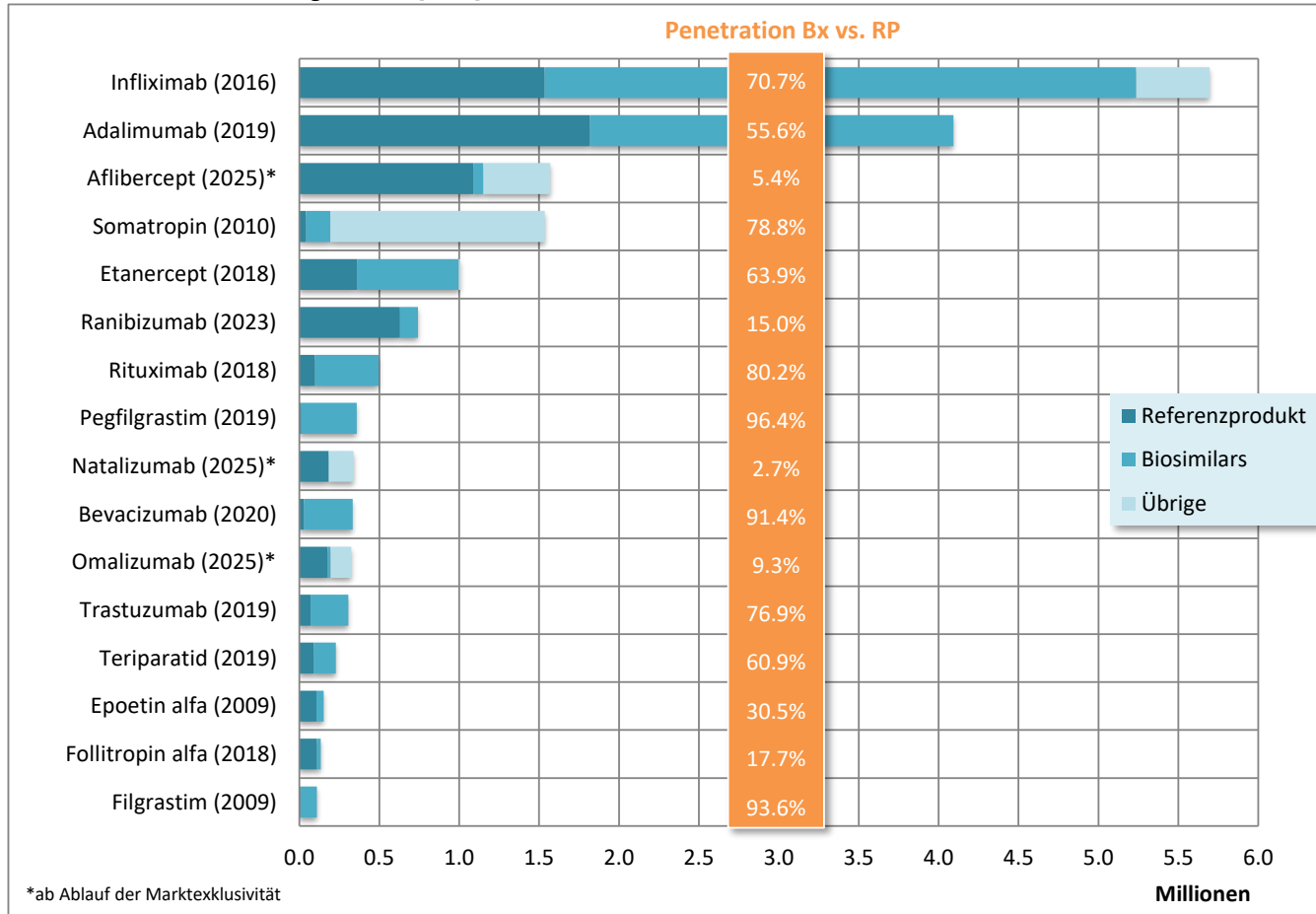


Anteil am  
Biopharmazeutika-  
Markt:  
17.0%

Achtzehn biosimilarsfähige Wirkstoffe, Jahr 2025 / Ø Marktpenetration Bx = 60.7% (ohne Insulin glargin und Enoxaparin)  
Berechnungen auf Basis sell-in Totalmarkt (IQVIA) und Spezialitätenliste (BAG)

## Biosimilarsfähige Wirkstoffe

Verbrauch in definierten Tagesdosen [DDD]



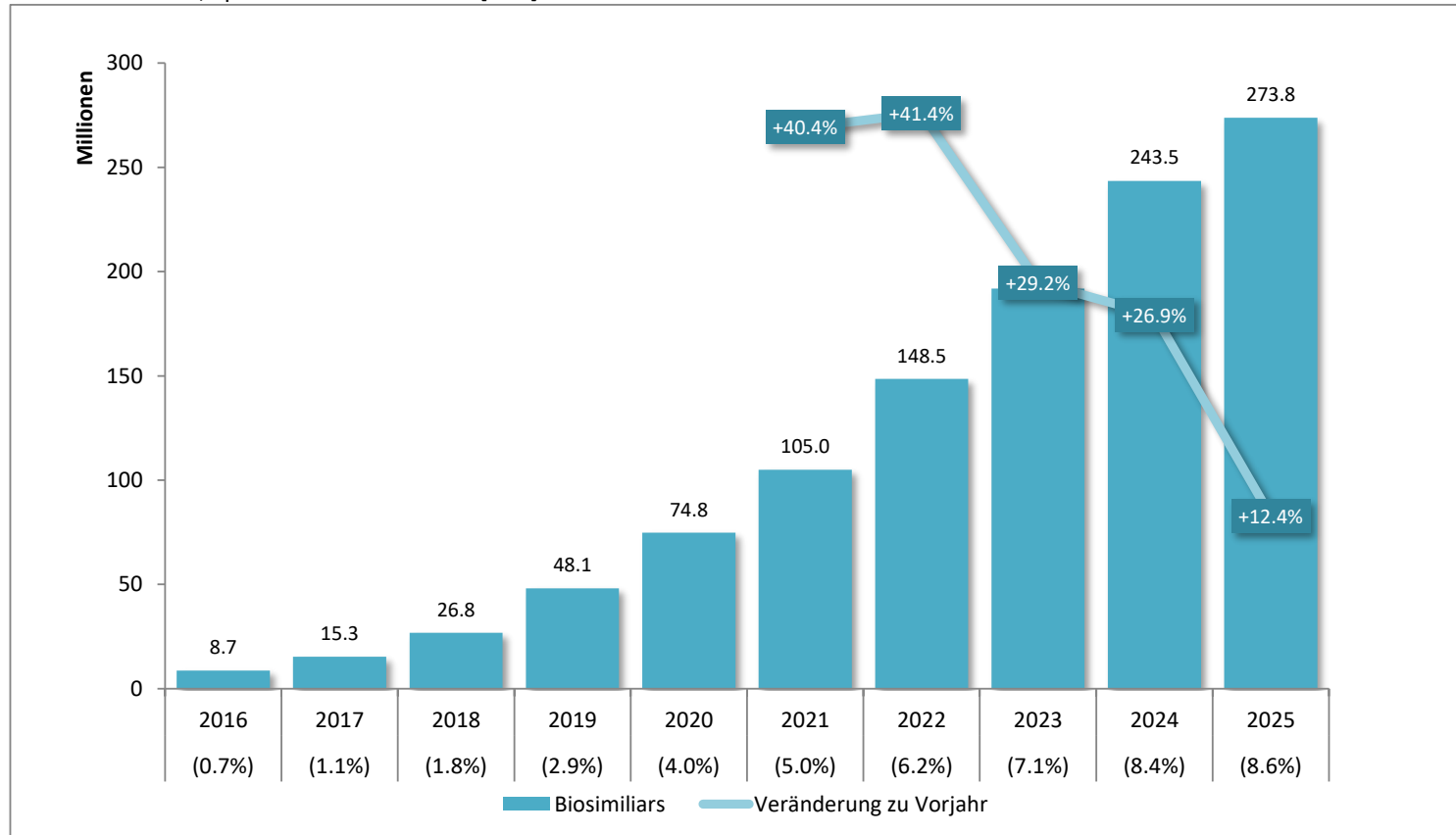
Anteil am  
Biopharmazeutika-  
Markt:  
16.8%

Achtzehn biosimilarsfähige Wirkstoffe, Jahr 2025 / Ø Marktpenetration Bx = 57.4% (ohne Insulin glargin und Enoxaparin)  
Berechnungen auf Basis sell-in Totalmarkt (IQVIA) und Spezialitätenliste (BAG)

## Biosimilarsmarkt / Umsatz

CAGR 2020/25 = +29.6% p.a.

Basis Retail zu PP, Spital zu FAP inkl. MwSt. [CHF]



Marktentwicklung kassenzulässiger Biosimilars nach Umsatz

Anzahl kassenzulässige Biosimilars: 8 (2016) / 11 (2018) / 19 (2019) / 30 (2020) / 36 (2021) / 39 (2022) / 43 (2023) / 45 (2024) / 51 (2025)

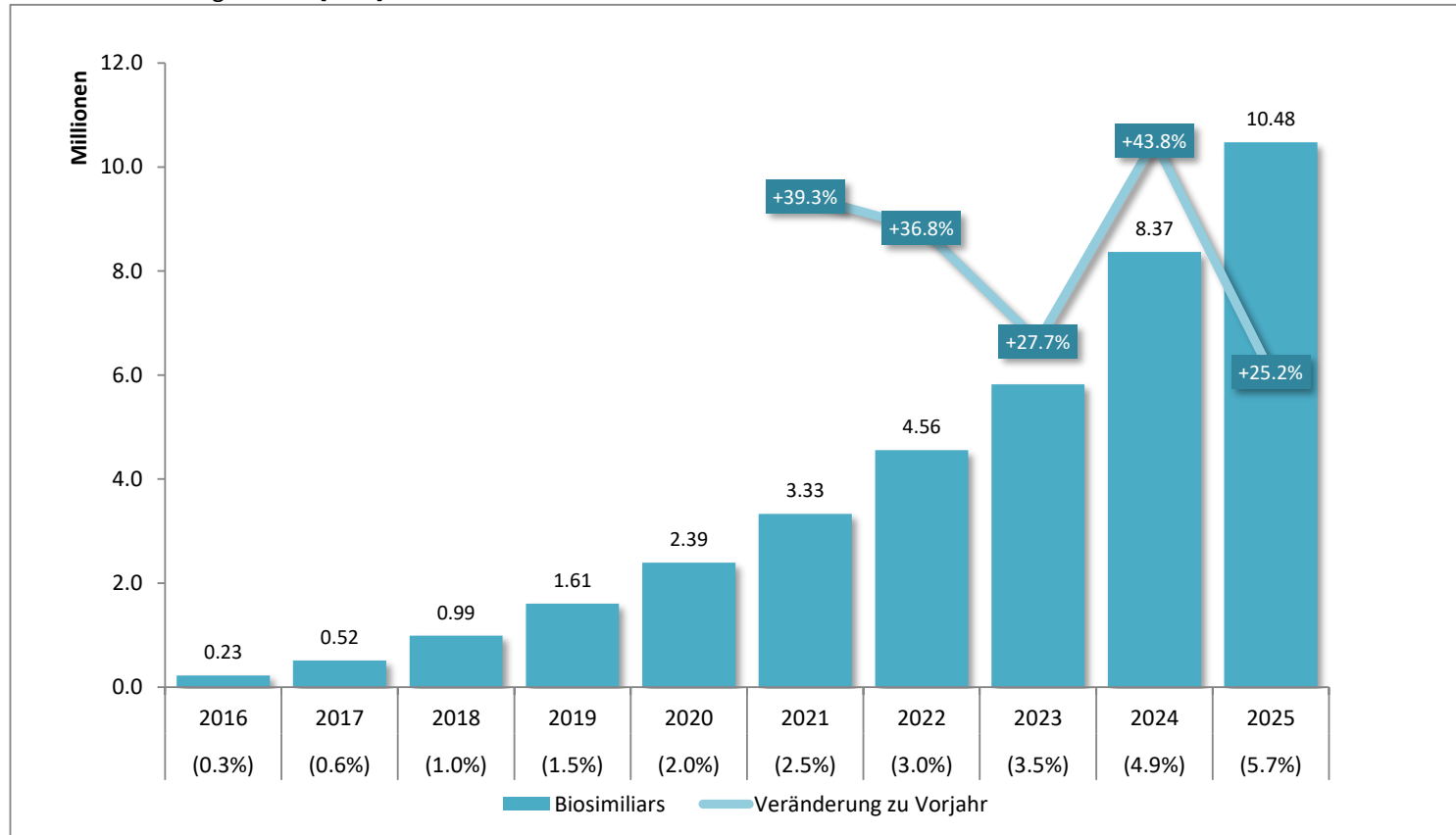
Anteil der Biosimilars am kassenzulässigen Biopharmazeutika-Markt in Klammern

Berechnungen auf Basis sell-in Totalmarkt (IQVIA) und Spezialitätenliste (BAG)

## Biosimilarsmarkt / Verbrauch

CAGR 2020/25 = +34.4% p.a.

Basis definierte Tagesdosen [DDD]



Marktentwicklung kassenzulässiger Biosimilars nach Verbrauch

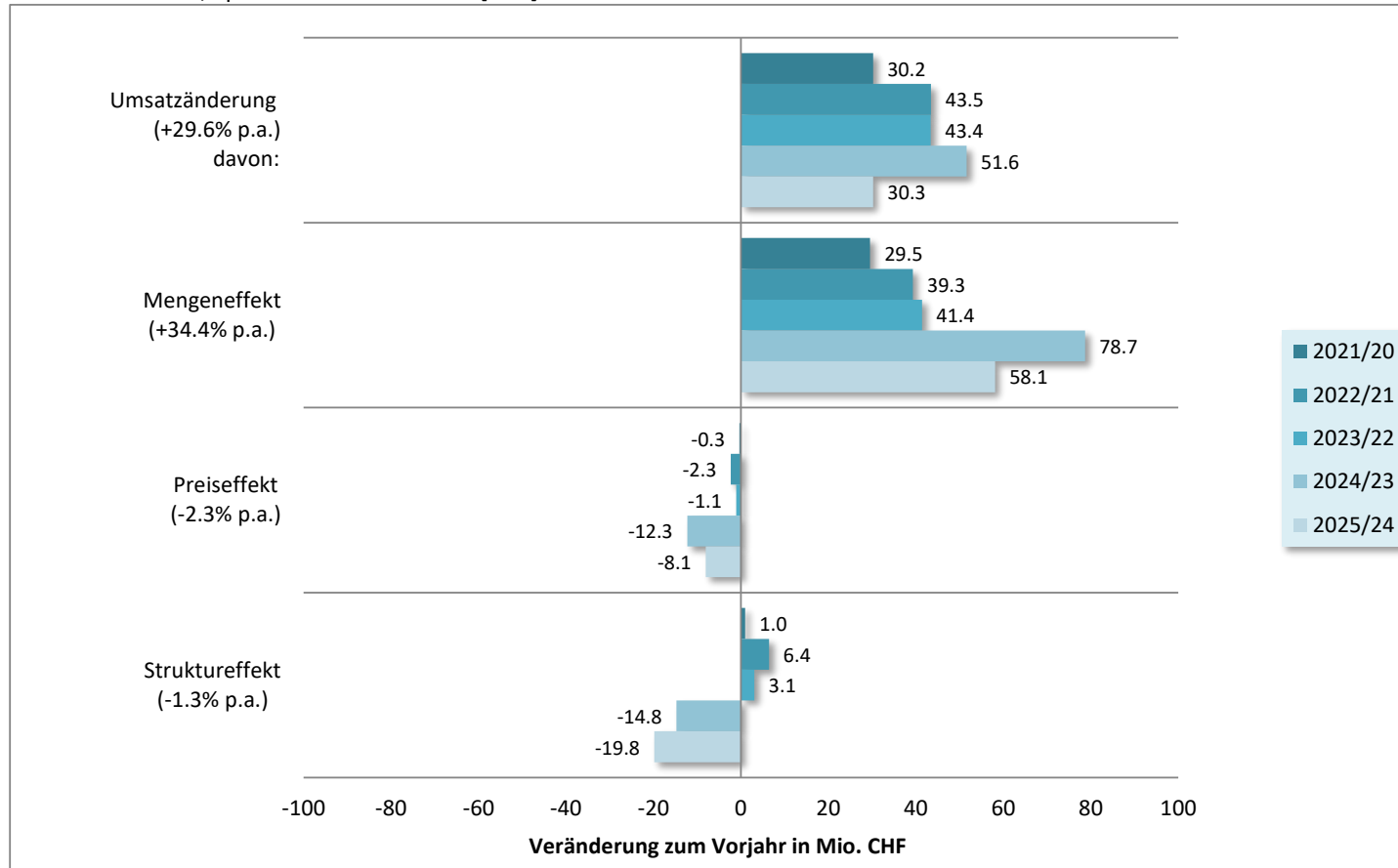
Anzahl kassenzulässige Biosimilars: 8 (2016) / 11 (2018) / 19 (2019) / 30 (2020) / 36 (2021) / 39 (2022) / 43 (2023) / 45 (2024) / 51 (2025)

Anteil der Biosimilars am kassenzulässigen Biopharmazeutika-Markt in Klammern

Berechnungen auf Basis sell-in Totalmarkt (IQVIA) und Spezialitätenliste (BAG)

## Veränderung des Biosimilarsmarktes nach Umsatzkomponenten

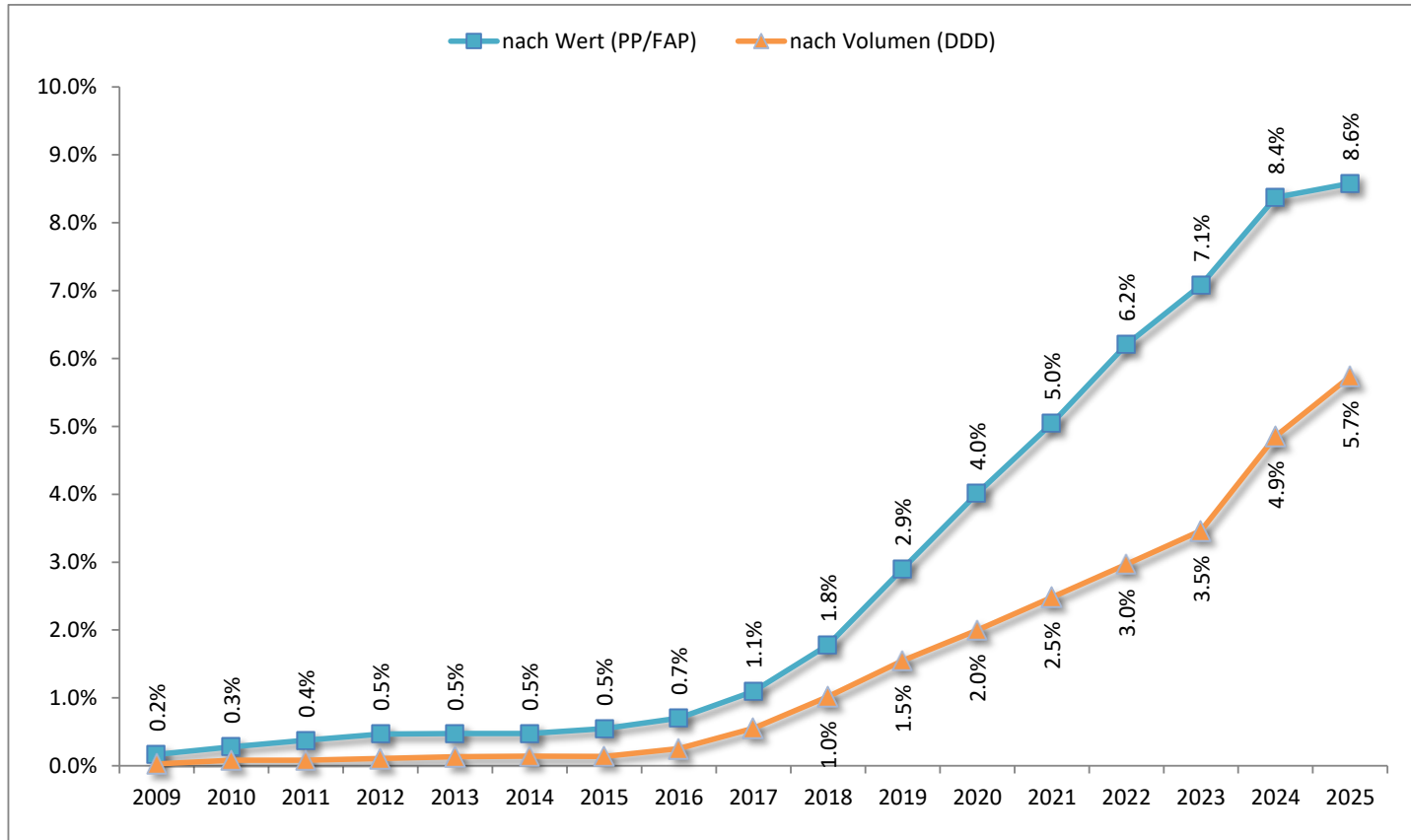
Basis Retail zu PP, Spital zu FAP inkl. MwSt. [CHF]



Auftrennung der Umsatzveränderung des kassenzulässigen Biosimilarsmarktes in Komponenten  
Berechnungen auf Basis sell-in Totalmarkt (IQVIA) und Spezialitätenliste (BAG)

## Anteil der Biosimilars am kassenzulässigen Biopharmazeutika-Markt

Anteil in Prozent



Anteil der Biosimilars am kassenzulässigen Biopharmazeutika-Markt

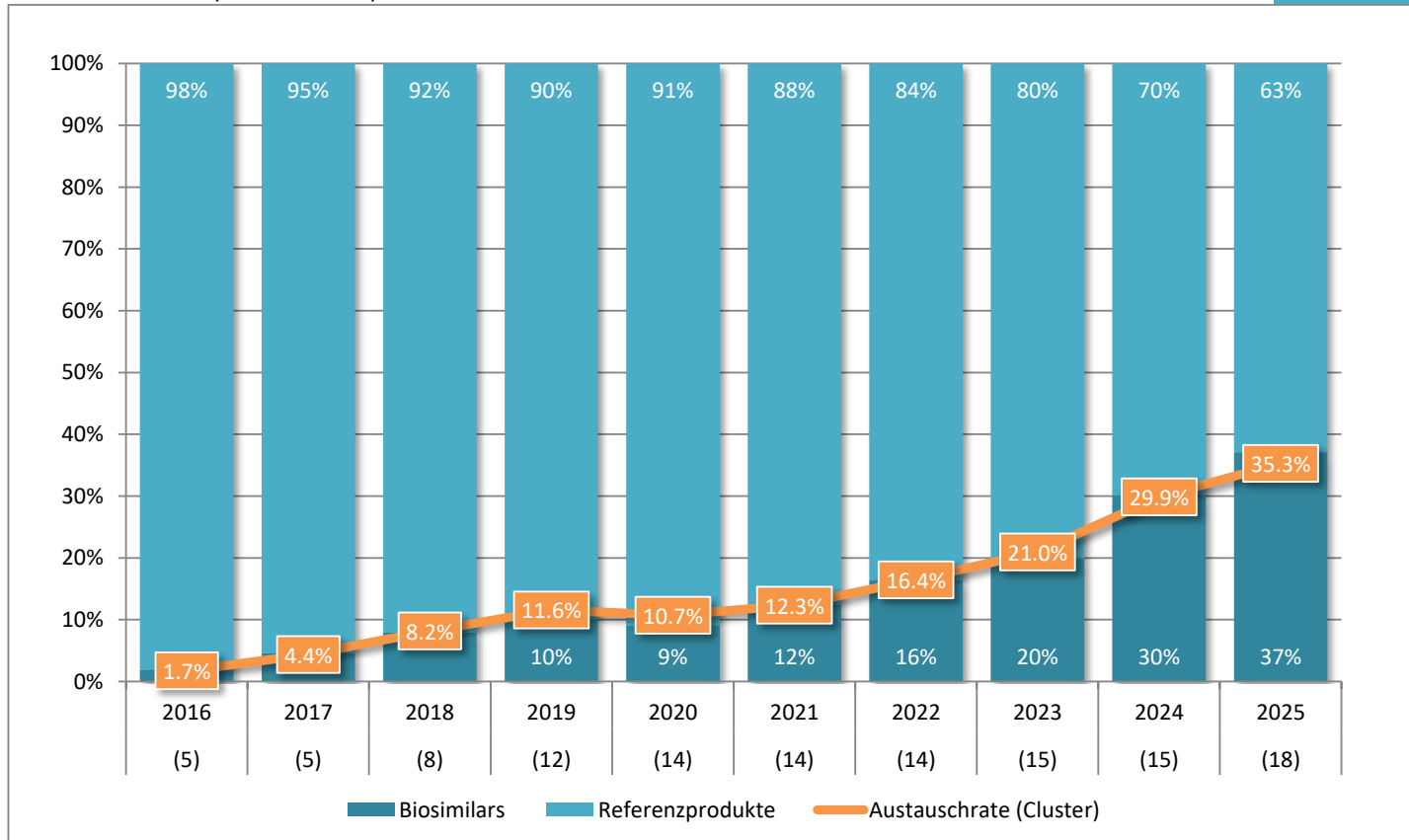
nach Wert zu Publikums- bzw. zu ex factory-Preisen inkl. MwSt. (Spital) und nach Volumen in definierten Tagesdosen

Berechnungen auf Basis sell-in Totalmarkt (IQVIA) und Spezialitätenliste (BAG)

## Anteil der Biosimilars am austauschbaren Markt - Austauschrate

Anteile in Prozent (auf Basis DDD)

Anteil: 37.1%

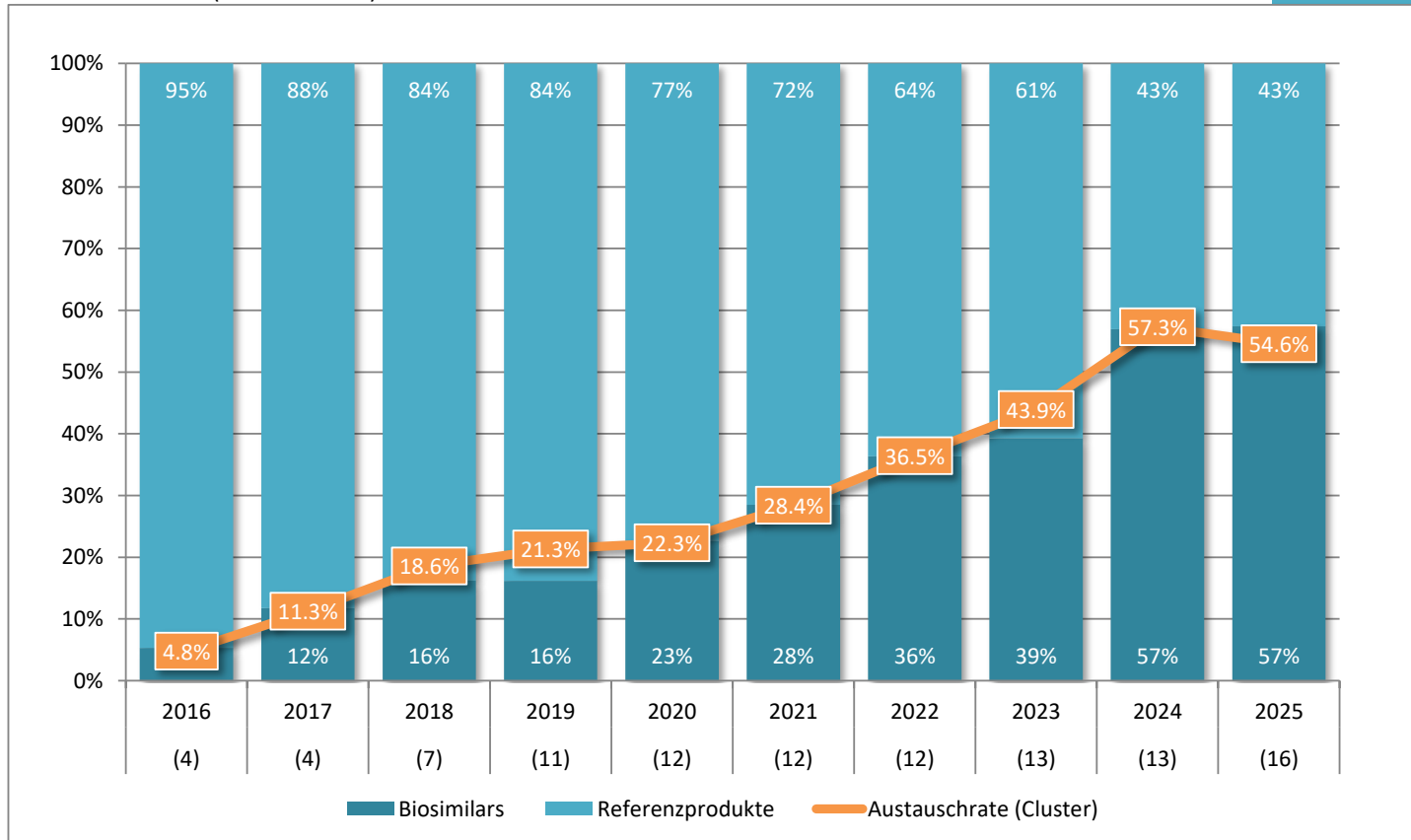


Die Ausdehnung des biosimilarsfähigen Marktes wird einerseits durch die Einführung neuer Biosimilars (extern) und andererseits durch die steigende Penetration im Bestandsmarkt (intern) bestimmt; in Klammern Anzahl Wirkstoffe und Kombinationen  
Die Austauschrate bezieht sich auf den austauschbaren Wirkstoffmarkt Biosimilars versus Referenzprodukt.  
Berechnungen auf Basis sell-in Totalmarkt (IQVIA) und Spezialitätenliste (BAG)

## Anteil der Biosimilars am austauschbaren Markt - Austauschrate \*

Anteile in Prozent (auf Basis DDD)

Anteil: 57.4%

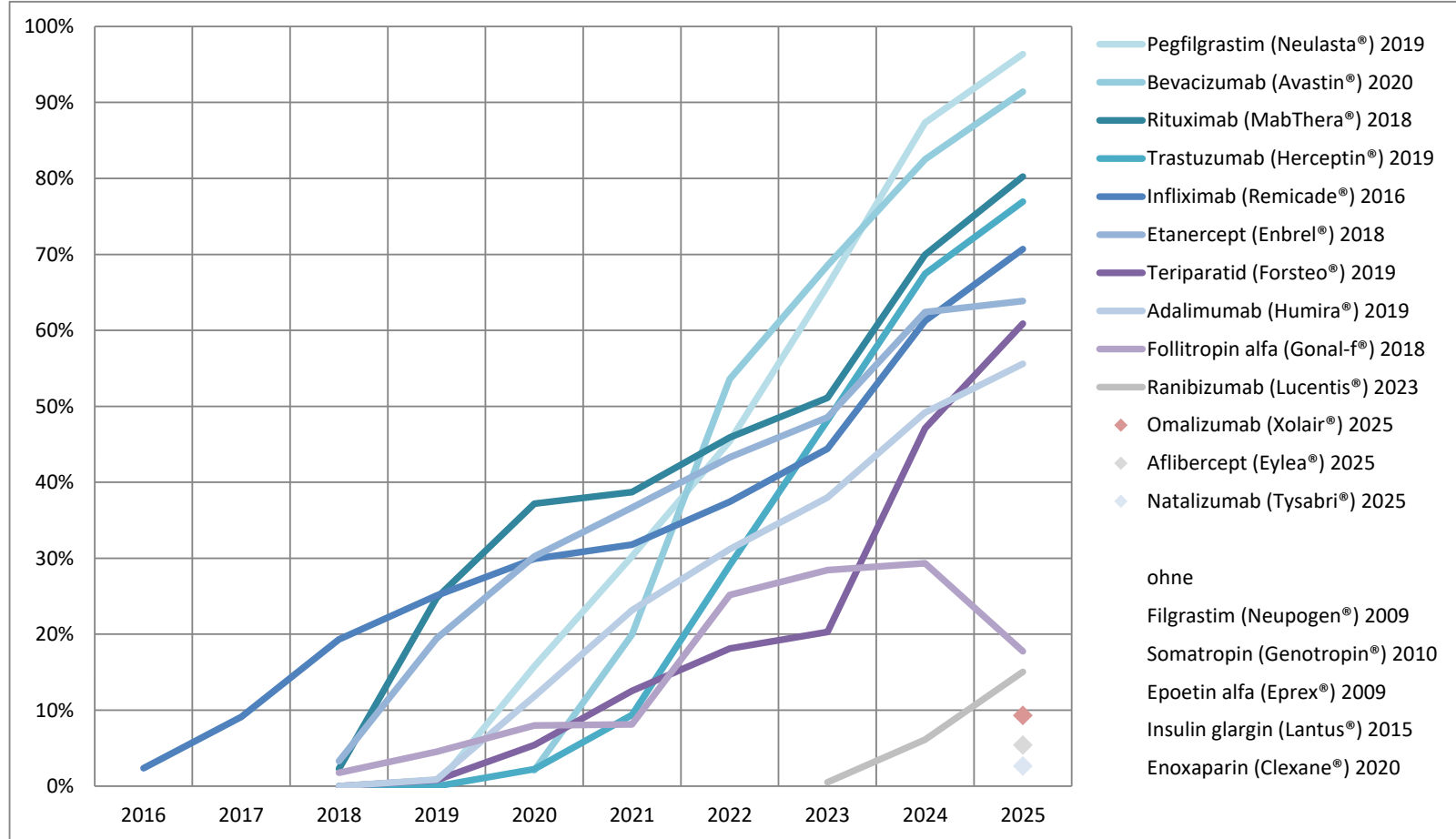


Die Austauschrate bezieht sich auf den austauschbaren Wirkstoffmarkt Biosimilars versus Referenzprodukt.  
in Klammern Anzahl Wirkstoffe und Kombinationen; \* ohne die beiden Wirkstoffe Insulin glargin und Enoxaparin

Berechnungen auf Basis sell-in Totalmarkt (IQVIA) und Spezialitätenliste (BAG)

## Die Marktpenetration der Biosimilars fällt je nach Wirkstoff unterschiedlich aus.

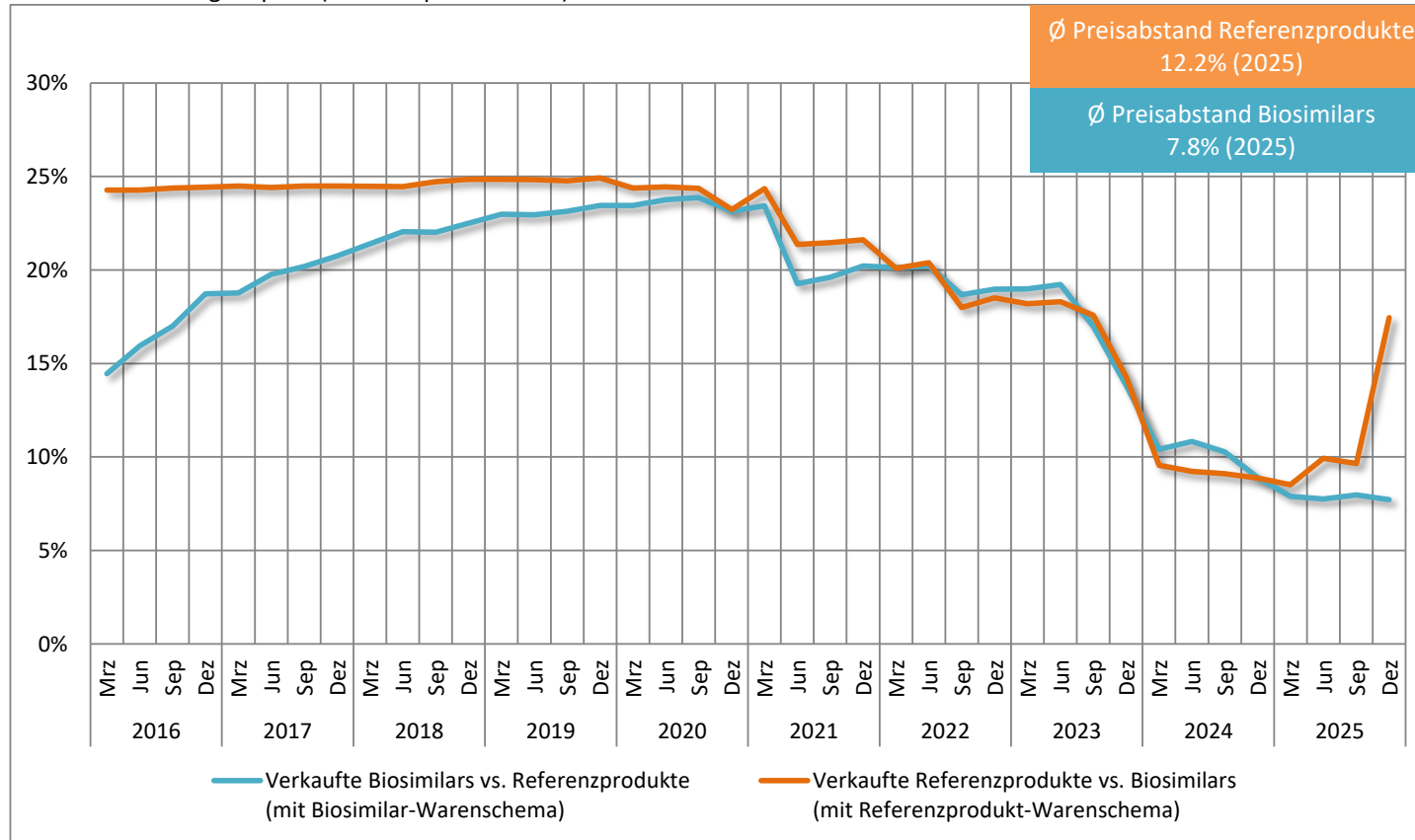
Verordnungsanteil der Biosimilars je Wirkstoff, Basis DDD



Anteil der Biosimilars vs. Referenzprodukt nach Tagesdosen; Referenzarznei in Klammern  
Berechnungen auf Basis sell-in Totalmarkt (IQVIA) und Spezialitätenliste (BAG)

## Preisabstand Referenzprodukt-Biosimilar

Basis Herstellerabgabepreis (Referenzpreis = 100%)



Entwicklung des umsatzgewichteten, mittleren Preisabstandes je definierte Tagesdosis (DDD) bezogen auf den gegenseitig austauschbaren Wirkstoffmarkt unter Berücksichtigung unterschiedlicher Formstärken und Packungsgrößen  
Anzahl Wirkstoffe: 5 (2016-17) / 8 (2018) / 12 (2019) / 14 (2020-22) / 15 (2023-24) / 18 (2025)  
Berechnungen auf Basis sell-in Totalmarkt (IQVIA) und Spezialitätenliste (BAG)

## Realisierte Einsparungen durch Biosimilar-Austausch

Jahr 2025

|                                                                     | Verbrauch<br>Mio. DDD | Umsatz MNF<br>Mio. CHF | Umsatz PUB*<br>Mio. CHF |            |
|---------------------------------------------------------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|------------|
| Kassenzulässige Biotechnologika                                     | 182.7                 | 2'909.6                | 3'191.2                 |            |
| Biosimilarsfähiger off-patent Markt                                 | 30.8                  | 496.1                  | 541.2                   |            |
| davon Referenzprodukte und Biosimilars                              | 28.2                  | 432.1                  | 470.8                   |            |
| <b>Biosimilars</b>                                                  | <b>10.5</b>           | <b>254.2</b>           | <b>273.8</b>            |            |
| Anteil am kassenzulässigen Biotechnologika-Markt                    | 5.7%                  | 8.7%                   | 8.6%                    |            |
| Anteil am biosimilarsfähigen off-patent Markt                       | 34.1%                 | 51.2%                  | 50.6%                   |            |
| Anteil am austauschbaren Markt                                      | 37.1%                 | 58.8%                  | 58.1%                   |            |
| davon mit Referenzprodukt nicht vergleichbar                        | 0.7                   | 16.5                   | 18.1                    | CHF je DDD |
| <b>Vergleichbare Biosimilars</b>                                    | <b>9.8</b>            | <b>237.7</b>           | <b>255.7</b>            | 26.11      |
| <b>zu Preisen der Referenzprodukte</b>                              |                       | <b>257.9</b>           | <b>277.2</b>            | 28.30      |
| <b>Kostenersparnis</b>                                              |                       | <b>-20.2</b>           | <b>-21.5</b>            | -2.20      |
| <b>Differenz in %</b>                                               |                       | <b>-7.8%</b>           | <b>-7.8%</b>            |            |
| Zusätzliche Einsparungen (andere Form, Stärke, Packungsgrösse etc.) |                       | -1.4                   | -1.5                    |            |

\* Retail zu PP, Spital zu FAP inkl. MwSt.

Im Jahr 2025 waren 18 Wirkstoffe mit mindestens einer Stock Keeping Unit biosimilarsfähig.  
Nicht immer sind alle Produkte oder Formstärken innerhalb eines biosimilarsfähigen Wirkstoffes gegenseitig referenzierbar.  
Die Preisabstandsmessung erfolgt mittels 45 Referenzgruppen und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Packungsgrössen.  
Die realisierte Kostenersparnis inkl. Spital bewertet zu PP würde CHF -25.9 Mio. betragen.

Berechnung auf Basis sell-in Total-Markt (IQVIA)

## Nicht ausgeschöpftes Einsparpotential mit Biosimilars

Jahr 2025

|                                                  | Verbrauch<br>Mio. DDD | Umsatz MNF<br>Mio. CHF | Umsatz PUB*<br>Mio. CHF |            |
|--------------------------------------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|------------|
| Kassenzulässige Biotechnologika                  | 182.7                 | 2'909.6                | 3'191.2                 |            |
| Biosimilarsfähiger off-patent Markt              | 30.8                  | 496.1                  | 541.2                   |            |
| davon Referenzprodukte und Biosimilars           | 28.2                  | 432.1                  | 470.8                   |            |
| <b>Referenzprodukte</b>                          | <b>17.8</b>           | <b>177.9</b>           | <b>197.0</b>            |            |
| Anteil am kassenzulässigen Biotechnologika-Markt | 9.7%                  | 6.1%                   | 6.2%                    |            |
| Anteil am biosimilarsfähigen off-patent Markt    | 57.8%                 | 35.9%                  | 36.4%                   |            |
| Anteil am austauschbaren Markt                   | 62.9%                 | 41.2%                  | 41.9%                   |            |
| davon mit Biosimilar nicht vergleichbar          | 0.1                   | 2.6                    | 3.0                     | CHF je DDD |
| <b>Austauschbare Referenzprodukte</b>            | <b>17.7</b>           | <b>175.2</b>           | <b>194.0</b>            | 10.99      |
| <b>zu Preisen der analogen Biosimilars</b>       |                       | <b>153.9</b>           | <b>171.5</b>            | 9.71       |
| <b>Hypothetisches Einsparpotential</b>           |                       | <b>21.4</b>            | <b>22.5</b>             | 1.27       |
| <b>Differenz in %</b>                            |                       | <b>12.2%</b>           | <b>11.6%</b>            |            |

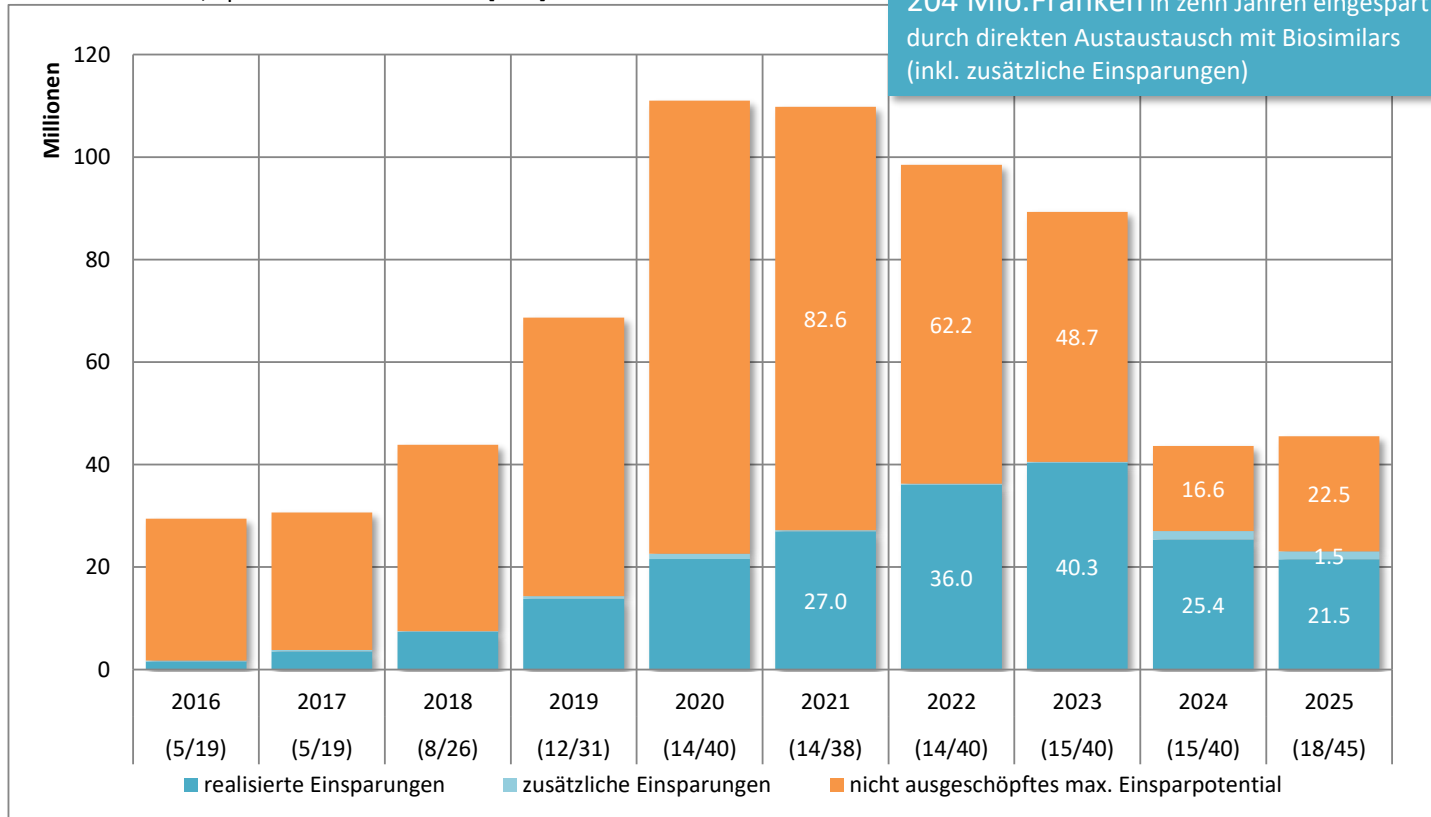
\* Retail zu PP, Spital zu FAP inkl. MwSt.

Im Jahr 2025 waren 18 Wirkstoffe mit mindestens einer Stock Keeping Unit biosimilarsfähig.  
Nicht immer sind alle Produkte oder Formstärken innerhalb eines biosimilarsfähigen Wirkstoffes gegenseitig referenzierbar.  
Die Preisabstandsmessung erfolgt mittels 40 Referenzgruppen und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Packungsgrössen.  
Das hypothetische Einsparpotential inkl. Spital bewertet zu PP würde CHF 16.8 Mio. betragen.

Berechnung auf Basis sell-in Total-Markt (IQVIA)

## Entwicklung der direkten Einsparungen mit Biosimilars

Basis Retail zu PP, Spital zu FAP inkl. MwSt. [CHF]



Berechnung: Preisdifferenz je Tagesdosis x Anzahl definierte Tagesdosen innerhalb Preiscluster

Zusätzlichen Einsparungen können u.a. durch Therapiewechsel, Austausch der Form, Stärke oder Packungsgrösse anfallen.

Anzahl Wirkstoffe mit mindestens einem Biosimilar / Anzahl austauschbare Gruppen in Klammern

Berechnungen auf Basis sell-in Totalmarkt-Daten (IQVIA) und Spezialitätenliste (BAG)

## Einsparungen mit Biosimilars nach Wirkstoff

Jahr 2025

| Wirkstoff          | Referenzprodukt | ATC     | Bx-fähig ab | Realisierte Einsparungen Mio. CHF | Nicht ausgeschöpft. Einsparpotential Mio. CHF |       |
|--------------------|-----------------|---------|-------------|-----------------------------------|-----------------------------------------------|-------|
| Adalimumab         | Humira®         | L04AB04 | 2019.11     | 5.08                              | 4.59                                          | *     |
| Infliximab         | Remicade®       | L04AB02 | 2016.01     | 1.49                              | 0.62                                          | *     |
| Bevacizumab        | Avastin®        | L01FG01 | 2020.07     | 3.42                              | 0.32                                          | *     |
| Rituximab          | MabThera®       | L01FA01 | 2018.09     | 2.75                              | 0.68                                          | *     |
| Etanercept         | Enbrel®         | L04AB01 | 2018.07     | 1.96                              | 1.24                                          | *     |
| Trastuzumab        | Herceptin®      | L01FD01 | 2019.10     | 1.47                              | 0.44                                          | *     |
| Enoxaparin         | Clexane®        | B01AB05 | 2020.08     | 0.31                              | 1.96                                          | *     |
| Pegfilgrastim      | Neulasta®       | L03AA13 | 2019.11     | 2.77                              | 0.11                                          | *     |
| Aflibercept        | Eylea®          | S01LA05 | 2025.12     | 0.25                              | 5.74                                          | * 1)  |
| Ranibizumab        | Lucentis®       | S01LA04 | 2023.05     | 0.39                              | 2.08                                          | **    |
| Natalizumab        | Tysabri®        | L04AG03 | 2025.06     | 0.08                              | 2.10                                          | 1)    |
| Omalizumab         | Xolair®         | R03DX05 | 2025.10     | 0.27                              | 1.61                                          | 1)    |
| Filgrastim         | Neupogen®       | L03AA02 | 2009.01     | 0.92                              | 0.07                                          | *     |
| Insulin glargin    | Lantus®         | A10AE04 | 2015.09     | 0.07                              | 0.37                                          | **    |
| Somatropin         | Genotropin®     | H01AC01 | 2010.11     | 0.04                              | 0.02                                          | *     |
| Follitropin alfa   | Gonal-f®        | G03GA05 | 2018.11     | 0.08                              | 0.38                                          |       |
| Teriparatid        | Forsteo®        | H05AA02 | 2019.09     | 0.13                              | 0.08                                          | **    |
| Epoetin alfa       | Eprex®          | B03XA01 | 2009.10     | 0.03                              | 0.08                                          |       |
|                    |                 |         |             | Total Mio. CHF                    |                                               |       |
| Total Einsparungen |                 |         |             | 21.51                             | 22.49                                         | 43.99 |

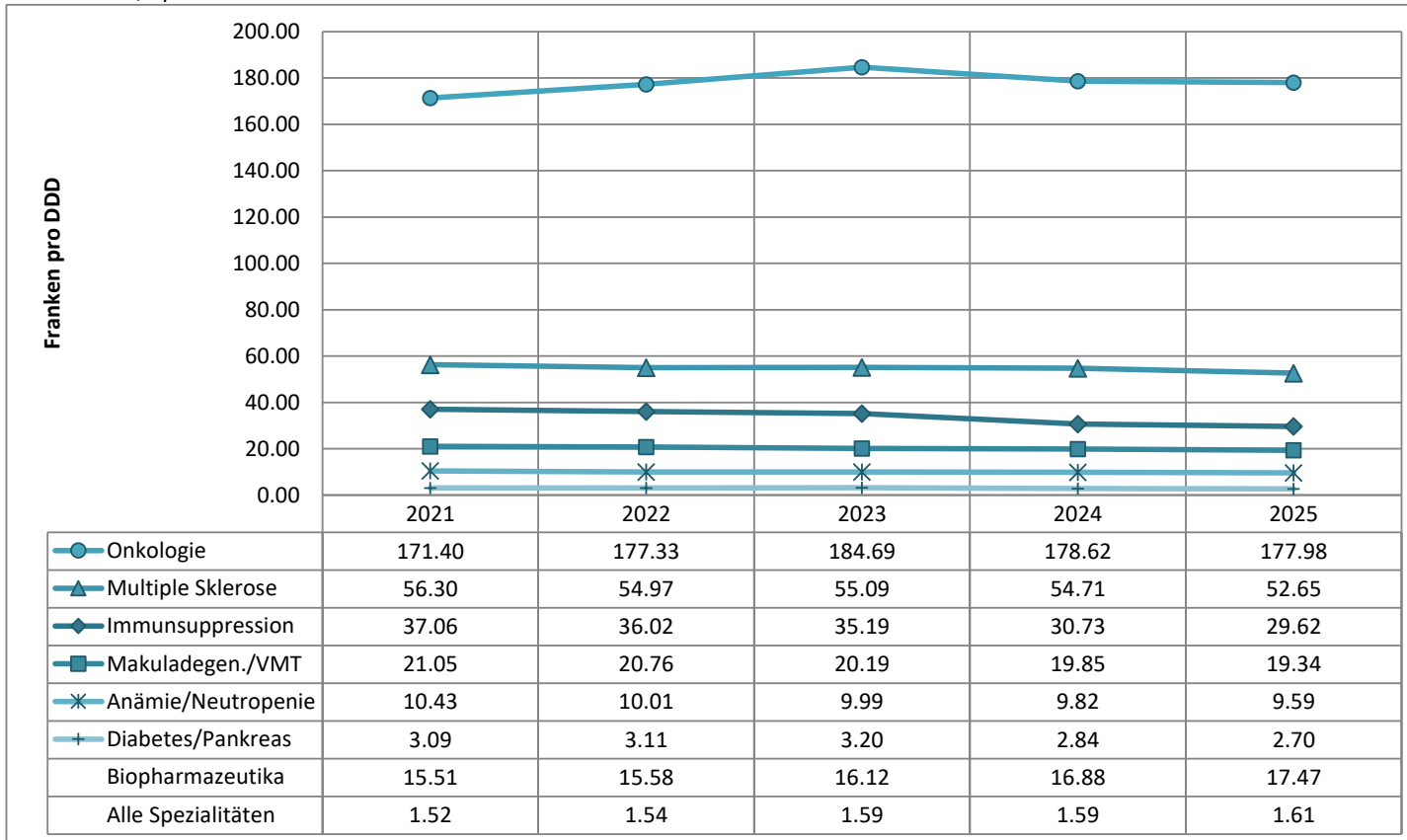
\* Referenzprodukt mit freiwilliger Preissenkung; \*\* 40% Selbstbehalt; 1) Berechnung der Effekte ab Ablauf der Marktexklusivität des Wirkstoffs

Ersparnisse pro rata temporis: Preisdifferenz je Tagesdosis x Anzahl definierte Tagesdosen zu laufenden Publikums- bzw. zu ex factory-Preisen inkl. MwSt. (Spital) sobald erstes Biosimilar verfügbar ist.

Berechnungen auf Basis sell-in Totalmarkt (IQVIA) und Spezialitätenliste (BAG)

## Entwicklung der mittleren Tagestherapiekosten für Biopharmazeutika

Retail zu PP, Spital zu FAP inkl. MwSt.



Entwicklung der durchschnittlichen Tagestherapiekosten für Biopharmazeutika in Franken je defined daily dose (DDD)

Die Durchschnittskosten können nebst Preisänderungen auch von strukturellen Verschiebungen innerhalb der nachgefragten Menge abhängen, insbesondere durch Innovationen, Marktaustritte oder auch durch den Ablauf des Patentschutzes.

## Durchschnittliche Tagestherapiekosten für Biopharmazeutika - 2025

### nach Hauptindikationsgruppen

Basis Retail zu PP, Spital zu FAP inkl. MwSt.

|                                               | Wirkstoffe | Aufnahme SL* | Mio. CHF       | Ø CHF/DDD    |
|-----------------------------------------------|------------|--------------|----------------|--------------|
| 01 Magen-Darm-Erkrankungen                    | 1          | 1988-03      | 0.5            | 27.43        |
| 02 Diabetes                                   | 15         | 1986-03      | 207.6          | 2.69         |
| 03 Stoffwechselkrankheiten                    | 11         | 2002-07      | 185.8          | 35.99        |
| 04 Erkrankungen des Blutsystems               | 30         | 1990-03      | 85.9           | 6.23         |
| 05 Herz-Kreislauf-Erkrankungen                | 1          | 2024-12      | 4.7            | 139.33       |
| 06 Lipidstoffwechsel                          | 2          | 2017-06      | 75.4           | 11.80        |
| 07 Hauterkrankungen                           | 4          | 2020-03      | 80.9           | 41.14        |
| 09 Regulation des Hormonsystems               | 9          | 1997-03      | 47.4           | 26.58        |
| 10 Infektionskrankheiten                      | 14         | 1997-03      | 150.1          | 103.41       |
| 11 Immuntherapie                              | 26         | 2000-04      | 846.4          | 28.85        |
| 12 Krebserkrankungen                          | 43         | 1998-03      | 912.5          | 178.29       |
| 13 Hämato-Onkologische Erkrankungen           | 2          | 1994-03      | 27.0           | 57.26        |
| 14 Erkrankungen des Muskel- u. Skelettsystems | 3          | 2005-11      | 43.8           | 2.23         |
| 16 Schmerzen und Entzündungen                 | 4          | 2018-12      | 40.2           | 11.96        |
| 17 Erkrankungen des Nervensystems             | 1          | 2022-07      | 0.0            |              |
| 18 Multiple Sklerose                          | 8          | 1996-03      | 167.1          | 52.65        |
| 19 Akute Atemwegserkrankungen                 | 1          | 1995-03      | 1.0            | 24.79        |
| 20 Chronische Atemwegserkrankungen            | 5          | 2006-12      | 82.5           | 42.49        |
| 21 Erkrankungen von Auge und Ohr              | 5          | 2012-12      | 231.9          | 19.34        |
| 22 Sonstige                                   | 2          | 1999-06      | 0.6            | 938.15       |
| <b>Total</b>                                  | <b>184</b> |              | <b>3'191.2</b> | <b>17.47</b> |

Umsatz kassenzulässiger bio- und gentechnisch hergestellter Arzneimittel mit Angabe der mittleren Tagestherapiekosten

\* Frühestes Aufnahmedatum des Wirkstoffs in die Spezialitätenliste

Berechnungen auf Basis sell-in Total SL (IQVIA) und Spezialitätenliste (BAG)

## Durchschnittliche Tagestherapiekosten für biosimilarsfähige Wirkstoffe - 2025

### nach Hauptindikationsgruppen

Basis Retail zu PP, Spital zu FAP inkl. MwSt.

|                                               | Wirkstoffe | Bx-fähig ab* | Mio. CHF     | Ø CHF/DDD    |
|-----------------------------------------------|------------|--------------|--------------|--------------|
| 02 Diabetes                                   | 1          | 2015-09      | 6.2          | 1.80         |
| 04 Erkrankungen des Blutsystems               | 2          | 2009-10      | 20.7         | 2.07         |
| 09 Regulation des Hormonsystems               | 2          | 2010-11      | 41.2         | 24.72        |
| 11 Immuntherapie                              | 3          | 2016-01      | 275.4        | 25.51        |
| 12 Krebserkrankungen                          | 3          | 2018-09      | 94.0         | 82.67        |
| 13 Hämato-Onkologische Erkrankungen           | 2          | 2009-01      | 27.0         | 57.26        |
| 14 Erkrankungen des Muskel- u. Skelettsystems | 1          | 2019-09      | 2.2          | 9.76         |
| 18 Multiple Sklerose                          | 1          | 2025-06      | 18.1         | 53.26        |
| 20 Chronische Atemwegserkrankungen            | 1          | 2025-10      | 14.0         | 43.26        |
| 21 Erkrankungen von Auge und Ohr              | 2          | 2023-05      | 42.3         | 18.28        |
| <b>Total biosimilarsfähig</b>                 | <b>18</b>  |              | <b>541.2</b> | <b>17.60</b> |

Umsatz des biosimilarsfähigen Erstattungsmarktes mit Angabe der mittleren Tagestherapiekosten

\* Biosimilarsfähig = patentabgelaufene Wirkstoffe bzw. Teile davon mit mindestens einem Biosimilar

Berechnungen auf Basis sell-in Total SL (IQVIA) und Spezialitätenliste (BAG)

Zuordnung der Wirkstoffe:

02 Diabetes: Insulin glargin

04 Erkrankungen des Blutsystems: Enoxaparin, Epoetin alfa

09 Regulation des Hormonsystems: Follitropin alfa, Somatropin

11 Immuntherapie: Etanercept, Infliximab, Adalimumab

12 Krebserkrankungen: Rituximab, Trastuzumab, Bevacizumab

13 Hämato-Onkologische Erkrankungen: Filgrastim, Pegfilgrastim

14 Erkrankungen des Muskel- u. Skelettsystems: Teriparatid

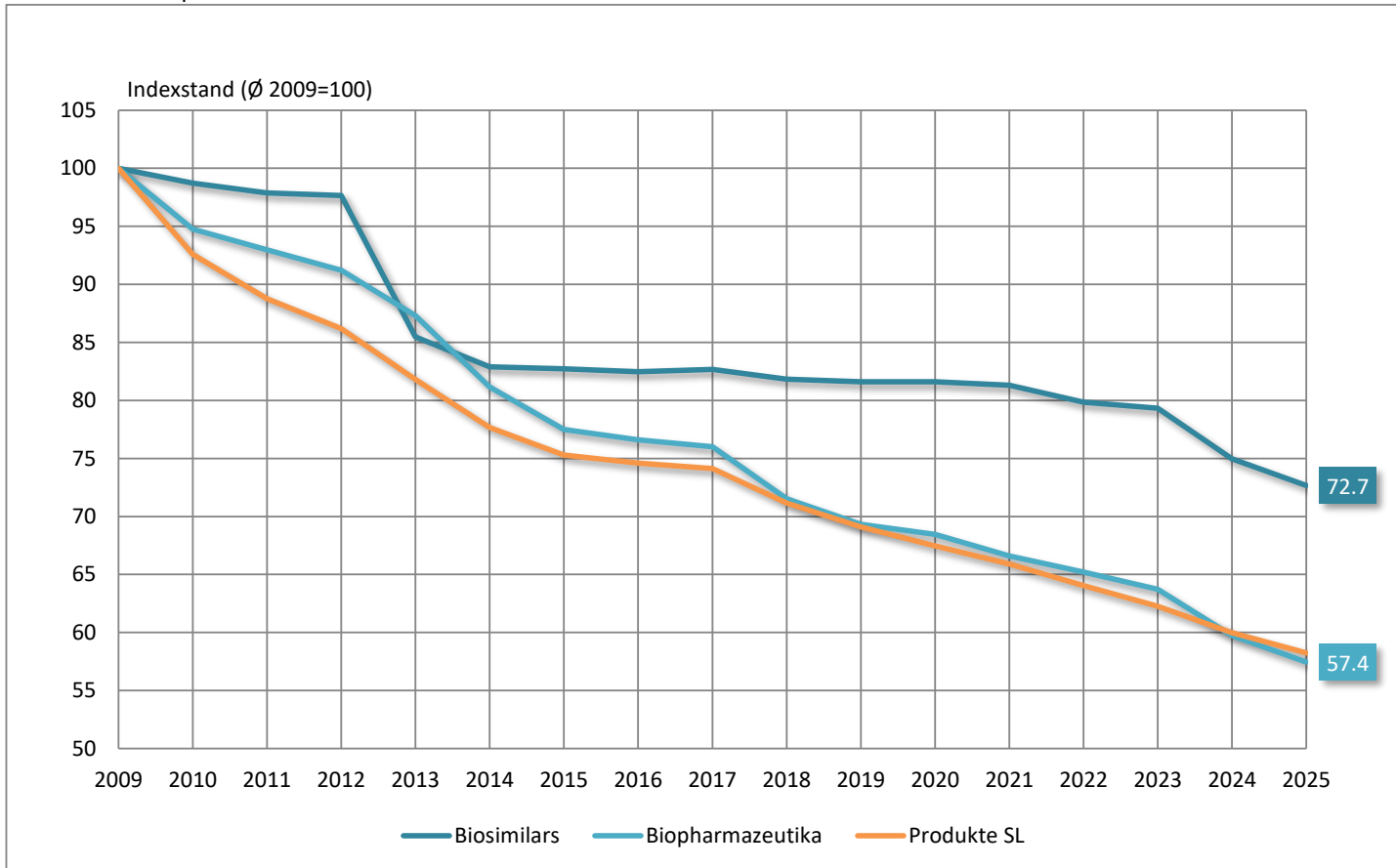
18 Multiple Sklerose: Natalizumab

20 Chronische Atemwegserkrankungen: Omalizumab

21 Erkrankungen von Auge und Ohr: Ranibizumab, Aflibercept

## Preisindex kassenzulässiger Biopharmazeutika und Biosimilars

Basis Publikumspreise\*

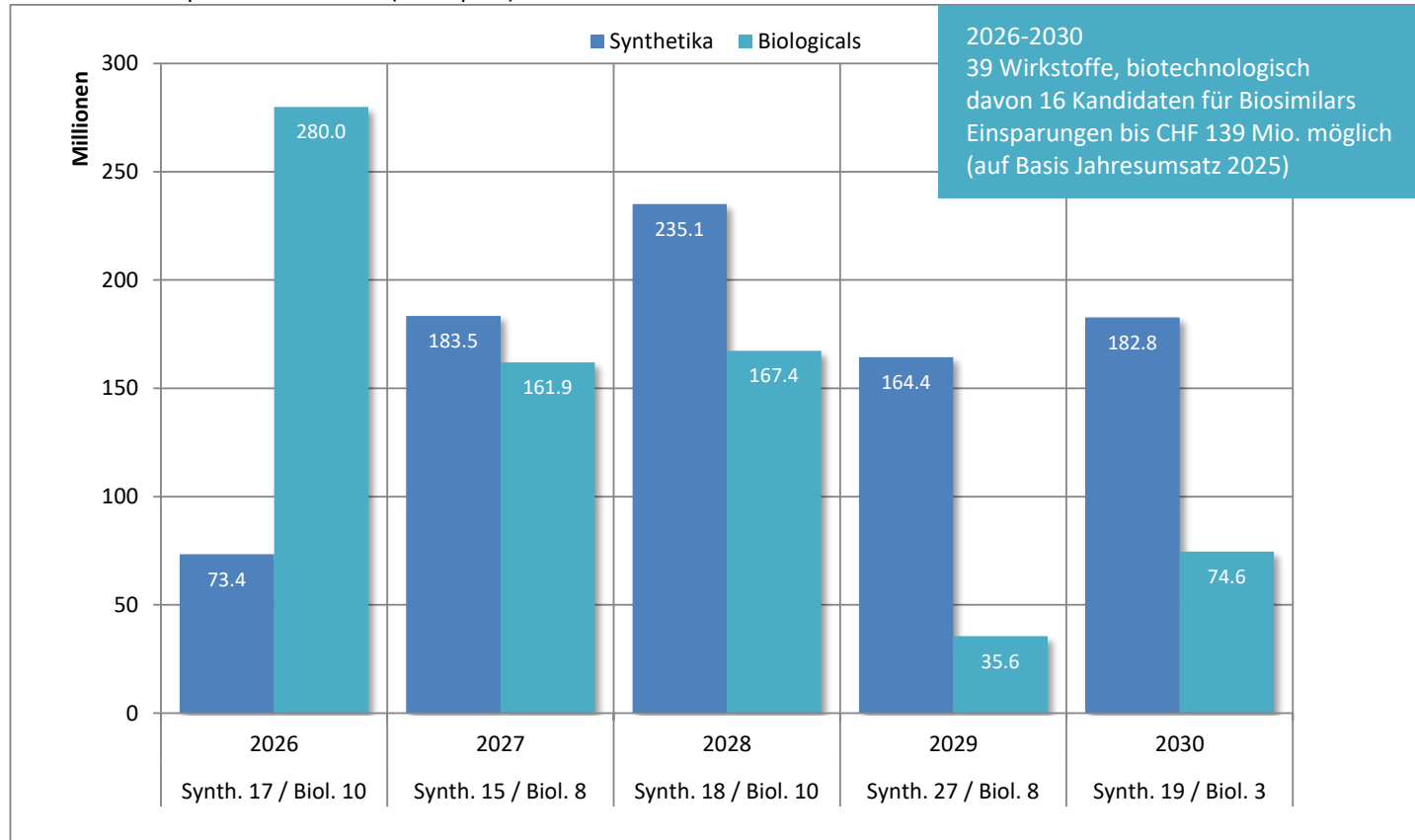


Kettenindex nach Laspeyres mit jährlich angepasster Gewichtungsstruktur und Marktdefinition

\* Preise gemäss Spezialitätenliste; Retail zu PP, Spital zu FAP inkl. MwSt.

## Marktexklusivität läuft aus: Umsatzvolumen der betroffenen Medikamente

Basis Publikumspreise in Mio. CHF (inkl. Spital)



Ablauf des Wirkstoffschutzes 2026-30 zu Publikums- bzw. zu ex factory-Preisen inkl. MwSt. (Spital): n = 135 Moleküle

Synthetika = CHF 839 Mio.; Biotechnologika = CHF 719 Mio.; Basis Kalenderjahr 2025

Patentablauf unter Berücksichtigung von ergänzendem Schutzzertifikat (ESZ) und Unterlagenschutz für die aktive Substanz

Berechnungen auf Basis sell-in Totalmarkt (IQVIA) und Spezialitätenliste (BAG)

## Marktpenetration der Biosimilars im internationalen Vergleich (2024)

Die Marktpenetration der Biosimilars (Basis DDD) schwankt je nach Substanz und Land. Gegenüber den Referenzländern weist die Schweiz einen erheblichen Nachholbedarf auf. Als Grund werden u.a. die spätere Marktzulassung und Erstattungsfähigkeit genannt.

|                    | GCSF       | ANTI-TNF   | INSULINS   | ONCO       | PTH        | OPHTHA     |            |
|--------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| EMA, 1. Biosimilar | 2008       | 2013       | 2014       | 2017       | 2017       | 2021       |            |
| Swissmedic         | 2008       | 2015       | 2015       | 2018       | 2018       | 2022       | Ø*         |
| Österreich         | 73%        | 53%        | 8%         | 92%        | 82%        | 0%         | 51%        |
| Belgien            | 75%        | 65%        | 1%         | 59%        | 0%         | 3%         | 45%        |
| Dänemark           | 100%       | 98%        | 20%        | 96%        | 100%       | 0%         | 87%        |
| Finnland           | 93%        | 93%        | 5%         | 82%        | 63%        | 0%         | 78%        |
| Frankreich         | 91%        | 69%        | 17%        | 81%        | 70%        | 8%         | 47%        |
| Deutschland        | 75%        | 83%        | 10%        | 92%        | 59%        | 2%         | 83%        |
| Niederlande        | 98%        | 79%        | 35%        | 95%        | 100%       | 22%        | 77%        |
| Schweden           | 99%        | 95%        | 23%        | 96%        | 86%        | 23%        | 91%        |
| U.K.               | 90%        | 94%        | 3%         | 69%        | 97%        | 93%        | 93%        |
| <b>Ref.-Länder</b> | <b>88%</b> | <b>81%</b> | <b>14%</b> | <b>85%</b> | <b>73%</b> | <b>17%</b> | <b>73%</b> |
| <b>Schweiz</b>     | <b>87%</b> | <b>57%</b> | <b>6%</b>  | <b>73%</b> | <b>47%</b> | <b>8%</b>  | <b>55%</b> |

\* Volumengewichteter Mittelwert ohne Insuline

|                     |            |            |            |            |            |           |            |
|---------------------|------------|------------|------------|------------|------------|-----------|------------|
| <b>Schweiz 2025</b> | <b>96%</b> | <b>64%</b> | <b>17%</b> | <b>83%</b> | <b>61%</b> | <b>9%</b> | <b>59%</b> |
|---------------------|------------|------------|------------|------------|------------|-----------|------------|

|          |                                                                                                                       |
|----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GCSF     | Granulocyte-colony stimulating factor - Filgrastim, Pegfilgrastim                                                     |
| ANTI-TNF | Anti-tumour necrosis factor - Etanercept, Infliximab, Adalimumab                                                      |
| INSULINS | Insulins - Insulin glargin, Insulin lispro, Insulin aspart (letzttere zwei in Schweiz nicht als Biosimilar verfügbar) |
| ONCO     | Oncology - Rituximab, Trastuzumab, Bevacizumab                                                                        |
| PTH      | Parathyroid hormones - Teriparatid                                                                                    |
| OPHTHA   | Ophthalmology - Ranibizumab, Aflibercept                                                                              |

Quellen: The Impact of Biosimilar Competition in Europe, IQVIA (2026); eigene Berechnung

## Bestand an gentechnologisch hergestellten Wirkstoffen

Anzahl

|      | Bestand* | Eintritt | Austritt | Saldo | Anzahl Bx | Biosimilarsfähige Wirkstoffe<br>(= Aufnahme des 1. Biosimilar in SL) |
|------|----------|----------|----------|-------|-----------|----------------------------------------------------------------------|
| 2006 | 62       | 2        |          | 2     |           |                                                                      |
| 2007 | 68       | 6        |          | 6     |           |                                                                      |
| 2008 | 69       | 1        |          | 1     |           |                                                                      |
| 2009 | 68       | 2        | 3        | -1    | 3         | Filgrastim, Epoetin alfa                                             |
| 2010 | 74       | 7        | 1        | 6     | 7         | Somatropin                                                           |
| 2011 | 76       | 3        | 1        | 2     | 7         |                                                                      |
| 2012 | 80       | 5        | 1        | 4     | 8         |                                                                      |
| 2013 | 81       | 5        | 4        | 1     | 8         |                                                                      |
| 2014 | 86       | 6        | 1        | 5     | 7         |                                                                      |
| 2015 | 92       | 6        |          | 6     | 7         | Insulin glargin                                                      |
| 2016 | 98       | 6        |          | 6     | 8         | Infliximab                                                           |
| 2017 | 112      | 14       |          | 14    | 8         |                                                                      |
| 2018 | 119      | 10       | 3        | 7     | 11        | Etanercept, Rituximab, Follitropin alfa                              |
| 2019 | 125      | 7        | 1        | 6     | 19        | Teriparatid, Trastuzumab, Adalimumab, Pegfilgrastim                  |
| 2020 | 128      | 5        | 2        | 3     | 29        | Bevacizumab, Enoxaparin                                              |
| 2021 | 130      | 4        | 2        | 2     | 34        |                                                                      |
| 2022 | 146      | 18       | 2        | 16    | 38        |                                                                      |
| 2023 | 154      | 10       | 2        | 8     | 43        | Ranibizumab                                                          |
| 2024 | 169      | 18       | 3        | 15    | 45        |                                                                      |
| 2025 | 179      | 15       | 5        | 10    | 51        | Natalizumab, Omalizumab, Aflibercept                                 |
|      |          |          |          |       |           |                                                                      |

\* Anzahl aktive Substanzen inkl. Kombinationen am Jahresende

Bestand an gentechnologisch hergestellten Wirkstoffen im Erstattungsmarkt inkl. der nicht rekombinante Wirkstoff Enoxaparin ab 2020  
Laut Spezialitätenliste sind in der Schweiz 51 Biosimilars (Vorjahr 45) zu 18 Wirkstoffen (Vorjahr 15) kassenzulässig.

Quelle: Spezialitätenliste BAG

## Von der Swissmedic zugelassene Biosimilars

Laut Swissmedic sind 71 Biosimilars zu 21 Wirkstoffen zugelassen, davon zwei Parallelimporte. Nicht alle sind in der Schweiz auch im Handel. Per Jahresende sind **51 Biosimilars zu 18 Wirkstoffen kassenzulässig** (Vorjahr 45 Biosimilars zu 15 Wirkstoffen). Der Approval-Gap versus EMA beträgt im Mittel 430 Tage (Median). Gegenüber Deutschland werden die Biosimilars 389 Tage (Median) später erstattungsfähig.

Stand: April 2026

| INN                                    | Referenzarznei | Therapiebereich       | Biosimilar                                              | Zulassungsinhaber                                                                          | Zulassung                                            | Erstattung ab                                        |
|----------------------------------------|----------------|-----------------------|---------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|
| <b>Niedermolekulare Heparine (NMH)</b> |                |                       |                                                         |                                                                                            |                                                      |                                                      |
| Enoxaparin                             | Clexane®       | Venöse Thromboembolie | Inhixa®<br>Hepaxane®                                    | Viartis Pharma<br>Effik                                                                    | 10.06.2020<br>12.08.2021                             | 01.08.2020<br>01.07.2022                             |
| <b>Wachstumsfaktoren</b>               |                |                       |                                                         |                                                                                            |                                                      |                                                      |
| Epoetin alfa                           | Eporex®        | Anämie, Dialyse       | Binocrit®                                               | Sandoz Pharmaceuticals                                                                     | 23.07.2009                                           | 01.10.2009                                           |
| Filgrastim                             | Neupogen®      | Hämato-Onkologie      | Filgrastim-Teva®<br>Zarzio®<br>Accofil®<br>Zarzio® (PI) | Teva Pharma<br>Sandoz Pharmaceuticals<br>Accord Healthcare<br>Pharma Nova                  | 08.01.2010<br>12.02.2010<br>27.05.2019<br>07.03.2024 | 01.03.2010<br>01.05.2010<br>01.11.2019<br>01.07.2024 |
| Pegfilgrastim                          | Neulasta®      | Hämato-Onkologie      | Pelgraz®<br>Ziextenzo®<br>Fulphila®<br>Grasustek®       | Accord Healthcare<br>Sandoz Pharmaceuticals<br>Medius<br>iQone Healthcare Switzerland      | 29.08.2019<br>20.01.2020<br>29.01.2020<br>07.04.2021 | 01.11.2019<br>01.03.2020<br>01.06.2020<br>01.09.2021 |
| <b>Hormone</b>                         |                |                       |                                                         |                                                                                            |                                                      |                                                      |
| Insulin glargin                        | Lantus®        | Diabetes              | Abasaglar®                                              | Eli Lilly (Suisse)                                                                         | 09.07.2015                                           | 01.09.2015                                           |
| Follitropin alfa                       | Gonal-f®       | Reproduktionsmedizin  | Ovaleap®                                                | Future Health Pharma                                                                       | 28.08.2018                                           | 01.11.2018                                           |
| Somatropin                             | Genotropin®    | Wachstumsstörungen    | Omnitrope®                                              | Sandoz Pharmaceuticals                                                                     | 27.07.2010                                           | 01.11.2010                                           |
| Teriparatid                            | Forsteo®       | Osteoporose           | Movymia®<br>Terrosa®<br>Livogiva®<br>Sondelbay®         | Spirig HealthCare<br>Gedeon Richter (Schweiz)<br>Future Health Pharma<br>Accord Healthcare | 17.10.2018<br>04.12.2018<br>17.02.2021<br>18.08.2022 | 01.09.2019<br>01.09.2019<br>01.11.2021<br>01.11.2022 |
| <b>Fusionsproteine</b>                 |                |                       |                                                         |                                                                                            |                                                      |                                                      |
| Etanercept                             | Enbrel®        | Immuntherapie         | Erelzi®<br>Benepali®<br>Nepexto®                        | Sandoz Pharmaceuticals<br>Samsung Bioepis CH<br>Medius                                     | 18.05.2018<br>10.09.2018<br>02.07.2021               | 01.07.2018<br>01.04.2019<br>01.05.2025               |
| Aflibercept                            | Eylea®         | Ophthalmologie        | Pavblu®<br>Yesafili® (n.H.)                             | Amgen Switzerland<br>Medius                                                                | 17.06.2025<br>05.09.2025                             | 01.12.2025                                           |

## Von der Swissmedic zugelassene Biosimilars (Fortsetzung)

| INN                           | Referenzarznei | Therapiebereich | Biosimilar                                                                                                   | Zulassungsinhaber                                                                                                                                                      | Zulassung                                                                                                    | Erstattung ab                                                                                                |
|-------------------------------|----------------|-----------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Monoklonale Antikörper</b> |                |                 |                                                                                                              |                                                                                                                                                                        |                                                                                                              |                                                                                                              |
|                               |                |                 | Afqlir®<br>aflibercept HORUS (n.H.)                                                                          | Sandoz Pharmaceuticals<br>Horus Pharma Suisse                                                                                                                          | 25.09.2025<br>10.11.2025                                                                                     | 01.12.2025                                                                                                   |
| Rituximab                     | MabThera®      | Onkologie       | Rixathon®<br>Truxima®<br>Ruxience®                                                                           | Sandoz Pharmaceuticals<br>iQone Healthcare Switzerland<br>Pfizer                                                                                                       | 03.07.2018<br>06.09.2018<br>19.08.2024                                                                       | 01.09.2018<br>01.01.2019<br>01.01.2025                                                                       |
| Trastuzumab                   | Herceptin®     | Onkologie       | Trazimera®<br>Kanjinti®<br>Ogivri®<br>Herzuma®                                                               | Pfizer<br>Amgen Switzerland<br>Medius<br>iQone Healthcare Switzerland                                                                                                  | 18.04.2019<br>11.11.2019<br>02.04.2020<br>13.07.2021                                                         | 01.10.2019<br>01.02.2020<br>01.09.2020<br>01.12.2021                                                         |
| Bevacizumab                   | Avastin®       | Onkologie       | MVASI®<br>Zirabev®<br>Bevacizumab-Teva®<br>Oyavas®<br>Vegzelma®<br>Abevmy®                                   | Amgen Switzerland<br>Pfizer<br>Teva Pharma<br>Spirig HealthCare<br>iQone Healthcare Switzerland<br>Medius                                                              | 09.12.2019<br>10.05.2020<br>10.05.2021<br>04.06.2021<br>15.02.2023<br>03.11.2025                             | 01.07.2020<br>01.08.2020<br>01.07.2021<br>01.08.2021<br>01.08.2023<br><a href="#">01.04.2026</a>             |
| Infliximab                    | Remicade®      | Immuntherapie   | Remsima®<br>Inflectra®<br>Remsima® (PI)                                                                      | iQone Healthcare Switzerland<br>Pfizer<br>APS-Arzneimittel-PI-Service                                                                                                  | 14.10.2015<br>09.10.2015<br>16.06.2022                                                                       | 01.01.2016<br>01.08.2016<br>01.05.2023                                                                       |
| Adalimumab                    | Humira®        | Immuntherapie   | Amgevita®<br>Hyrimoz®<br>Idacio®<br>Imraldi™<br>Hulio®<br>Abrilada®<br>Hukyndra®<br>Yuflyma®                 | Amgen Switzerland<br>Sandoz Pharmaceuticals<br>Fresenius Kabi (Schweiz)<br>Samsung Bioepis CH<br>Medius<br>Pfizer<br>Spirig HealthCare<br>iQone Healthcare Switzerland | 13.09.2019<br>13.09.2019<br>17.03.2020<br>03.04.2020<br>13.05.2020<br>02.12.2020<br>20.04.2022<br>22.06.2022 | 01.11.2019<br>01.11.2019<br>01.08.2020<br>01.07.2020<br>01.08.2020<br>01.06.2021<br>01.08.2022<br>01.01.2023 |
| Ustekinumab                   | Stelara®       | Immuntherapie   | Ustekinumab Spirig HC® (n.H.)<br>Pyzchiva® (n.H.)<br>Steqeyma® (n.H.)<br>Wezenla® (n.H.)<br>Imuldosa® (n.H.) | Spirig HealthCare<br>Samsung Bioepis CH<br>iQone Healthcare Switzerland<br>Amgen Switzerland<br>Accord Healthcare                                                      | 06.11.2024<br>21.03.2025<br>24.04.2025<br>23.07.2025<br>14.11.2025                                           |                                                                                                              |

## Von der Swissmedic zugelassene Biosimilars (Fortsetzung)

| INN                           | Referenzarznei | Therapiebereich                     | Biosimilar                                                                    | Zulassungsinhaber                                                                                     | Zulassung                                                          | Erstattung ab                                  |
|-------------------------------|----------------|-------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| <b>Monoklonale Antikörper</b> |                |                                     |                                                                               |                                                                                                       |                                                                    |                                                |
| Tocilizumab                   | Actemra®       | Immunologie (Arthritis)             | Tocilizumab Spirig HC®<br>Avtozma®                                            | Spirig HealthCare<br>iQone Healthcare Switzerland                                                     | 21.05.2025<br>20.06.2025                                           | 01.04.2026<br>01.04.2026                       |
| Natalizumab                   | Tysabri™       | Multiple Sklerose                   | Tyruko®                                                                       | Sandoz Pharmaceuticals                                                                                | 05.11.2024                                                         | 01.06.2025                                     |
| Denosumab                     | Prolia®        | Osteologie<br>(Knochenerkrankungen) | Jubbonti®                                                                     | Sandoz Pharmaceuticals                                                                                | 28.01.2025                                                         | 01.02.2026                                     |
|                               |                |                                     | Obodence® (n.H.)                                                              | Samsung Bioepis CH                                                                                    | 21.03.2025                                                         |                                                |
|                               |                |                                     | Stoboclo®                                                                     | iQone Healthcare Switzerland                                                                          | 19.08.2025                                                         | 01.03.2026                                     |
|                               |                |                                     | Evfraxy® (n.H.)                                                               | Medius                                                                                                | 18.11.2025                                                         |                                                |
|                               |                |                                     | Denosumab-Mepha osteo                                                         | Mepha Pharma                                                                                          | 26.11.2025                                                         | 01.02.2026                                     |
|                               | Xgeva®         | Osteologie<br>(Knochenentumore)     | Wyost®<br>Xbryk® (n.H.)<br>Osenvelt®<br>Vevzuo® (n.H.)<br>Denosumab-Teva onco | Sandoz Pharmaceuticals<br>Samsung Bioepis CH<br>iQone Healthcare Switzerland<br>Medius<br>Teva Pharma | 24.01.2025<br>21.03.2025<br>19.08.2025<br>18.11.2025<br>10.12.2025 | 01.02.2026<br><br>01.03.2026<br><br>01.03.2026 |
| Omalizumab                    | Xolair®        | Chronische Atemwegserk.             | Omlyclo®                                                                      | iQone Healthcare Switzerland                                                                          | 26.09.2024                                                         | 01.10.2025                                     |
| Ranibizumab                   | Lucentis®      | Ophthalmologie                      | Byooviz™                                                                      | Samsung Bioepis CH                                                                                    | 13.07.2022                                                         | 01.05.2023                                     |
|                               |                |                                     | Ranivisio®                                                                    | Bioeq                                                                                                 | 04.08.2023                                                         | 01.01.2024                                     |
|                               |                |                                     | Ximluci®                                                                      | Spirig HealthCare                                                                                     | 22.07.2024                                                         | 01.10.2024                                     |

Im Vergleich: Bei der EMA waren **143 Biosimilars zu 26 Wirkstoffen** zugelassen (Stand: 17.12.2025). Nicht alle sind jeweils im Handel. In der Schweiz nicht biosimilarsfähig sind die Wirkstoffe Insulin lispro, Insulin aspart, Epoetin zeta und Eculizumab (Soliris®). Zu Golimumab (Simponi®) sind zwei Gesuche für je ein Biosimilar eingegangen. Bei allen andern ist das Wirkstoffpatent abgelaufen oder werden demnächst die Marktexklusivität verlieren.

Filgrastim-Mepha® und Tevagrastim® wurden **am 11.12.2008 als erste Biosimilars** durch Swissmedic zugelassen. Sie sind inzwischen a.H. bzw. ersetzt. Teriparatid-Mepha®, zugelassen am 17.11.2017 bzw. kassenzulässig ab 01.07.2020 wird synthetisch hergestellt und gilt demnach als Generikum. Retacrit® (Epoetin zeta) besass in der Schweiz eine Zulassung für den Export.

Veblocema™ (Infliximab), zugelassen am 29.06.2021 bzw. kassenzulässig ab 01.07.2022 gilt als BWS.

Nepexto® (Etanercept) besitzt eine Zulassung von 02.07.2021, ist aber erst Jahre später in den Handel gekommen; kassenzulässig ab 01.05.2025

Zur umsatzrelevanten Fertigspritze von Lucentis® sind noch keine Biosimilars verfügbar, daher wird der Wirkstoff nur zu 15% ausgetauscht.

Die subkutanene Formen von MabThera® und Herceptin® besitzen immer noch Marktexklusivität, ebenso der Pen Toujeo® SoloStar® (Insulin glargin).

## Beitrag der Generika und Biosimilars zur Kostendämpfung - 2025

Impact auf Totalumsatz SL = 7.6 Prozent

| Mio. CHF                                              |               |               |               |
|-------------------------------------------------------|---------------|---------------|---------------|
|                                                       | MNF           | PUB*          |               |
| Generische Substitution, Retail                       | -432.9        | -450.5        | 1)            |
| Generische Substitution, Spital                       | -62.2         | -63.8         | 1)            |
| Zusätzliche Einsparungen mit Generika                 | -101.6        | -101.0        | 3)            |
| Biosimilaraustausch, Retail                           | -10.5         | -11.5         | 2)            |
| Biosimilaraustausch, Spital                           | -9.7          | -10.0         | 2)            |
| Zusätzliche Einsparungen mit Biosimilars              | -1.4          | -2.4          | 3)            |
| <b>Total Substitution/Austausch (Ø Δ FAP = 30.3%)</b> | <b>-618.3</b> | <b>-639.2</b> | <b>Impact</b> |
| Preisanpassungen auf Generika                         | -69.1         | -34.5         | 4)            |
| Preisanpassungen auf Biosimilars                      | -14.3         | -21.4         | 4)            |
| <b>Total Preisanpassungen</b>                         | <b>-83.4</b>  | <b>-55.9</b>  | <b>Impact</b> |
| → <b>Realisierte Einsparungen</b>                     | <b>-701.7</b> | <b>-695.1</b> | <b>-7.6%</b>  |

\* Spital zu FAP plus MwSt.

| Mio. CHF                                            |              |              |               |
|-----------------------------------------------------|--------------|--------------|---------------|
|                                                     | MNF          | PUB*         |               |
| Einsparpotential Generika, Retail                   | 117.4        | 122.6        | 1)            |
| Einsparpotential Generika, Spital                   | 15.1         | 15.5         | 1)            |
| Einsparpotential Biosimilars, Retail                | 12.9         | 13.8         | 2)            |
| Einsparpotential Biosimilars, Spital                | 8.5          | 8.7          | 2)            |
| → <b>Nicht ausgeschöpftes max. Einsparpotential</b> | <b>153.8</b> | <b>160.6</b> | <b>Impact</b> |
|                                                     |              |              | <b>1.8%</b>   |

\* Spital zu FAP plus MwSt.

- 1) Effizienzbeitrag der Generika, Jahr 2025: 363 Wirkstoffe oder Wirkstoffkombinationen
- 2) Biopharmazeutika und Biosimilars, Jahr 2025: 18 Wirkstoffe
- 3) Zusätzliche Einsparungen durch möglichen Austausch mit ähnlicher Form, Stärke oder Packungsgrösse innerhalb Wirkstoff
- 4) Komponentenanalyse; alle Preiseffekte sind zu laufenden Preisen saldiert und entsprechen einem dreijährlichen Überprüfungsrhythmus  
Ohne Ersparnisse aus freiwilligen Preissenkungen der Original- und Referenzprodukte infolge Ablösung des erhöhten Selbstbehalts